

Eppelheimer Nachrichten

amtsblatt



der stadt

eppelheim

www.eppelheim.de
eppelheimernachrichten@eppelheim.de

03. Woche
19. Januar 2007

Ministerpräsident und Spitzensportler auf „Deutschlands größter Handball-WM-Party“

Vize-Weltmeister Hansi Müller feiert mit den Fans – „ME and the Heat“ tritt auf

Auf „Deutschlands größter Handball-WM-Party“ wird am Freitag, 19. Januar, in der Eppelheimer Rhein-Neckar-Halle die geballte Sport- und Politprominenz zu Gast sein.

Der badenwürttembergische Ministerpräsident Günter Oettinger, der sich nun als großer Handball-Fan zu erkennen gab, wird vor dem Neujahrsempfang der Landesregierung, der am gleichen Tag in Mannheim stattfindet, auf der Handballer-Fete vorbeischaun.

Oettinger ist einer der ersten Talkgäste des Entertainers Thomas Koschwitz. Begleitet wird der Ministerpräsident von Wissenschaftsminister Peter Frankenberg, gleichzeitig stellvertretender Vorsitzender des Vereins Metropolregion Rhein-Neckar. Auch Dr. Markus Gomer, Direktor der Sportregion Rhein-Neckar und Eppelheims Bürgermeister Dieter Mörlein, Schirmherr der Veranstaltung, feiern mit.

Ein weiterer Stargast: Hansi Müller, Fußball-Europameister von 1980 und Vizeweltmeister 1982. Der frühere Mittelfeld-Regisseur war WM-Botschafter für die Landeshauptstadt Stuttgart.

Zu den Talkgästen gehören außerdem Olympiateilnehmer, Weltmeister und Handball-Experten wie der Rekordnationalspieler und Ehrenspielführer der deutschen Handball-Nationalmannschaft, Andreas Thiel, die Hallenweltmeisterin im Stabhochsprung, Nastia Ryzih und ihre Schwester Lisa, die Goldmedaillengewinnerin von Athen, Mandy Haase (Hockey), die Weltmeisterin Nicole Reinhardt (Kanu), die Gewichtheber Jürgen Spieß und Jörg Mazur sowie die beiden Handball-WM-Botschafter für Mannheim, Uli Roth (Silbermedaille bei den olympischen Spielen in Los Angeles 1984) und Holger Löhr.

Rund um die Live-Übertragung des WM-Eröffnungsspiels Deutschland gegen Brasilien auf einer 27 Quadratmeter großen Leinwand erwartet die Handballfans ein buntes Partyspektakel mit Sambaeinlagen und brasilianischem Flair.

Im Anschluss an die Talkrunde gehört der Band „ME and the Heat“ die Halle. Die Partyband Nummer eins in Deutschland, die schon beim Festival Arena of Pop in Mannheim vor 110 000 Zuschauern zu sehen war, gibt ab 20.30 Uhr ein dreistündiges Konzert in der Rhein-Neckar-Halle.



Fortsetzung Seite 16



Sonntag, 21. Januar 2007, 20 Uhr Hannelore Elsner liest „Das Parfum“

Diese multimediale Lesung verspricht Spannung. Hannelore Elsner hat sich den Erfolgsroman „Das Parfum“ von Patrick Süskind ausgesucht, der im vergangenen Jahr durch Tom Tykwer auch erfolgreich verfilmt wurde. Die ungeheuerliche Geschichte des duftsüchtigen Serienmörders und Triebtäters Grenouille zog Millionen von Lesern in den Bann und mitten hinein ins Paris des 18. Jahrhunderts.

Die Lesung wird umrahmt von visuellen Impressionen aus der Zeit des 18. Jahrhunderts und von Musikeinspielungen zeitgenössischer Komponisten.

Eintritt: 25 Euro und 20 Euro
Karten im Vorverkauf im Rathaus Eppelheim,
Zimmer 22, Tel. 06221/794-151
und an der Abendkasse



Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Von Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr und
Mittwoch 13 Uhr bis Donnerstag 7 Uhr, sowie
an Feiertagen.

Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst,
Alte Eppelheimer Str. 35, Heidelberg.
Tel.: 19292

Zahnärztlicher Notfalldienst in der Universitätsklinik HD (Kopfkl.)

tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen
Tel. 06221 567343.

Apothekennachtdienst:

Freitag, 19.01.

Kreuz Apotheke, Mannheimer Str. 277,
Wieblingen, Tel. 06221 836184

Samstag, 20.01.

Europa Apotheke, Rohrbacher Str. 9,
HD, Tel. 06221 21303

Sonntag, 21.01.

Bergheimer Apotheke, Bergheimer Str. 47,
HD, Tel. 06221 22606

Montag, 22.01.

Hirsch Apotheke, Hauptstr. 20,
HD, Tel. 06221 160416

Dienstag, 23.01.

Hof Apotheke, Sofienstr. 11,
HD, Tel. 06221 25788

Mittwoch, 24.01.

Mathilden Apotheke, Schwarzwaldstr. 27,
Kirchheim, Tel. 06221 782818

Donnerstag, 25.01.

Kurpfalz Apotheke, Mannheimer Str. 242,
Wieblingen, Tel. 06221 836510

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim,
Schulstr. 2, 69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen
Teil, alle sonstigen Verlautbarungen
und Mitteilungen: Bürgermeister
Dieter Mörlein o.V.i.A.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum

Druck: Nussbaum Medien St.
Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot,
Telefon 06227/8730
Telefax 06227/873190

Amtliche Bekanntmachungen

Die Gutscheinkarten 2007 für den Landesfamilienpass sind eingetroffen

Familien, die bereits einen Landesfamilienpass haben, können bei Vorlage des Passes, sowie eines Kindergeldnachweises die Gutscheinkarten im Rathaus Zimmer 25 bis 27 im 1. OG abholen.

Wie auch in den letzten Jahren kann der berechtigte Personenkreis mit den Gutscheinkarten und dem Landesfamilienpass verschiedene Einrichtungen (z.B. staatliche Schlösser und Gärten) sowie das Hallenbad in Eppelheim vergünstigt besuchen (Vergünstigung auf die Jahresfamilienkarte).

Im Rahmen der Familienpolitik des Landes Baden-Württemberg kann der Familienpass von Familien mit mindestens 3 kindergeldberechtigten Kindern, die mit den Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben, beantragt werden; ebenso von Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben und von Familien mit mindestens einem schwerbehinderten

(mind. 50 v.H.) kindergeldberechtigten Kind.

Bei der Beantragung ist ein Kindergeldnachweis vorzulegen.

Eine Beschränkung hinsichtlich des Einkommens gibt es nicht.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den zuständigen Sachbearbeiter im Rathaus, Herrn Wiedmaier, Tel. 794-139 oder per E-Mail an m.wiedmaier@eppeleim.de

Förderprogramm Solaranlagen

§ 1 Ziele der Förderung

Die Stadt Eppelheim fördert mit diesem Programm im Interesse des Umweltschutzes die Nutzung von Sonnenenergie. Sie unterstützt damit auf lokaler Ebene Maßnahmen von Bund und Ländern, die geeignet sind zur globalen CO₂ Reduktion beizutragen und den Verbrauch von nicht erneuerbaren Energieträgern einzuschränken. Die Förderung wird in Form von Zuschüssen gewährt.

§ 2 Gegenstand der Förderung

Anlage zur thermischen Solarnutzung von Brauchwassererwärmung

§ 3 Rechtsanspruch

Ein Rechtsanspruch auf Bezuschussung ist auch bei Vorliegen der Voraussetzungen nicht gegeben. Die Gewährung eines Zuschusses ersetzt notwendige öffentlich- oder privatrechtliche Genehmigungen nicht. Je Grundstück bzw. Gebäudeeinheit wird nur ein einmaliger Zuschuss gewährt.

§ 4 Fördervoraussetzungen

(1) Bei genehmigungsbedürftigen Anlagen muss vor Zuschussbewilligungen eine Bau- oder Betriebsgenehmigung vorliegen oder die Bewilligung wird unter dem Vorbehalt der Genehmigung erteilt.

(2) Eine Förderung ist nur für Anlagen möglich, mit deren Bau vor Eingang des Förderantrags bei der Stadt noch nicht begonnen wurde. Ein Vorhaben ist begonnen, sobald dafür entsprechende Lieferungs- und Leistungsverträge abgeschlossen sind.

(3) Die Anlage ist durch eine anerkannte Fachfirma zu installieren. Andernfalls ist eine Abnahmebescheinigung eines Sachverständigen vorzulegen, die Nachweis führt, dass die Anlage funktionsfähig ist und den geltenden Vorschriften entspricht. Bei Eigenleistungen werden nur Materialkosten bezuschusst.

(4) Der Betreiber verpflichtet sich, die geförderte Anlage künftig so zu unterhalten und warten, dass eine ständige Betriebsbereitschaft besteht. Alle wesentlichen baulichen und technischen Änderungen an der Anlage sind innerhalb von 10 Jahren nach Bezuschussung der Stadt anzuzeigen.

(5) Wird die geförderte Anlage innerhalb von 10 Jahren nach der Bezuschussung stillgelegt oder in ihrer Leistungsfähigkeit vermindert, kann dies zu einer Aufhebung des Bewilligungsbescheides und zu einer Rückzahlungsverpflichtung der Fördermittel führen.

§ 5 Antragsstellung

Anträge sind vor Baubeginn mit formlosen Schreiben zusammen mit dem ausgefüllten Vordruck „Solaranlagen“ beider Stadt Eppelheim einzureichen. Kostenvoranschläge und Planungsunterlagen sind beizulegen.

§ 6 Höhe der Förderung

Der Zuschuss beträgt bei Anlagen zur thermischen Solarnutzung für Brauchwasser 20 % der Herstellungskosten höchstens jedoch 500,00 EUR.

§ 7 Verfahren

(1) Sind die Antragsunterlagen vollständig und liegen die Voraussetzungen für die Gewährung von Fördermitteln vor, erteilt die Stadt einen Bewilligungsbescheid, aus dem die Höhe der voraussichtlichen Förderung hervorgeht.

(2) Die Auszahlung des Förderbetrages erfolgt nach Erstellung und Inbetriebnahme der Anlage. Dies ist der Stadt anzuzeigen. Zur genauen Ermittlung des Förderbetrages sind um Abschluss der Arbeiten sämtliche Rechnungen vorzulegen.

(3) Die Bearbeitung und Bewilligung der Förderungsanträge erfolgt in Reihenfolge ihres Eingangs.

§ 8 Weitere Vorschriften

- (1) Wird gegen die Regelungen dieser Richtlinien verstoßen, oder wurde die Förderung einer Anlag durch die Nennung falscher Angaben herbeigeführt, wird der Bewilligungsbescheid aufgehoben und eine Rückzahlungsverpflichtung begründet.
- (2) Mit Aufhebung eines Bewilligungsbescheides werden bereits ausgezahlte Fördermittel zu Rückzahlung fällig und sind von diesem Zeitpunkt an mit jährlich 7,5 % zu verzinsen.
- (3) Die Stadt behält sich eine Besichtigung der nach entsprechender Terminabsprache vor.

§ 9 Inkrafttreten

Die Richtlinien des Förderprogramms der Stadt Eppelheim wurden am 11.12.2006 im Gemeinderat verabschiedet und treten am 01.01.2007 in Kraft. Gleichzeitig tritt das Förderprogramm Energie der Stadt Eppelheim vom 01.03.2004 außer Kraft.

Eppelheim, 12.12.2006
gez. Mörlein, Bürgermeister

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO erlassener Vorschriften beim Zustandekommen dieser Richtlinien wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Förderprogramm und Richtlinien der Stadt Eppelheim zur Bezuschussung von Streuobstwiesen und Einzelbäumen

§ 1 Ziele der Förderung:

Die Stadt Eppelheim fördert mit dieser Richtlinie im Interesse des Umweltschutzes die Bewirtschaftung und Neuschaffung von Streuobstwiesen sowie den besonderen Pflegeaufwand und die Neupflanzung von landschaftsprägenden Einzelbäumen auf ihrer Gemarkungsfläche. Damit sollen rückzugsbedrohten Pflanzen und Tieren Lebensräume erhalten und geschaffen werden. Die Förderung wird in Form von Zuschüssen gewährt.

§ 2 Gegenstand der Förderung

- (1) Pflege von Streuobstwiesen sowie die Neuanlage solcher
- (2) Pflege landschaftsprägender Einzelbäume sowie Neupflanzung abgängiger Exemplare und Neuanpflanzungen an markanten Stellen der Feldflur
- (3) Der besondere Pflegeaufwand umfasst Sanierungsmaßnahmen, die nicht vom Eigentümer durchgeführt werden können und die Lebensdauer des Baumes verlängern, nicht hingegen Gehölzschnitte.

§ 3 Rechtsanspruch

Ein Rechtsanspruch auf Förderung ist auch bei Vorliegen der Voraussetzungen nicht gegeben.

§ 4 Fördervoraussetzungen für die Bewirtschaftung von Streuobstwiesen

- (1) Für die Förderung kommen nur Antragsteller in Betracht, die eine Mindestfläche von 3 ar oder Baumreihe mit mindestens 5 hochstämmigen Obstbäumen im Abstand von mindestens 6 m bewirtschaften.
- (2) Die Düngung ist auf die Baumscheibe zu begrenzen. Mähgänge sind auf 2 jährlich zu beschränken, die Belassung des Mähgutes auf der Fläche darf höchstens 1x jährlich erfolgen. Die erste Mahd soll mit Rücksicht auf Bodenbrüter nicht vor Juli durchgeführt werden.
- (3) Der geförderte Baumbestand ist dauerhaft zu erhalten.
- (4) Der Eigentümer verpflichtet sich, nach den Richtlinien des integrierten Pflanzenschutzes zu arbeiten.
- (5) Bei Nach- oder Neupflanzungen sind lokale historische Obstsorten als Hochstamm auszuwählen.

§ 5 Fördervoraussetzungen für besonderen Pflegeaufwand landschaftsprägender Einzelbäume sowie Neu- und Nachpflanzungen

- (1) Einem neu zu pflanzenden Baum steht eine nicht acker-

baulich genutzte und unversiegelte Wurzelscheibe von mindestens 9 qm zur Verfügung.

(2) Ein bestehender Baum ist mindestens 25 Jahre alt, landschaftsprägend und wird auf Dauer erhalten.

(3) Neuanpflanzungen sind als Hochstämme gefordert, bei Obstbäumen sind lokale historische Sorten zu wählen, Laubbäume aus dem Mitteleuropäischen Verbreitungsraum.

§ 6 Antragstellung

Anträge sind mit dem Vordruck „Streuobstwiesen und Einzelbäume“ bei der Stadt Eppelheim einzureichen. Pläne und Kostenvoranschläge sind beizufügen.

§ 7 Höhe der Förderung

- (1) Die Bewirtschaftung von 1 ar Streuobstwiese fördert die Stadt mit je 5,00 EUR jährlich. Bei Neuanlagen von Streuobstpflanzungen werden die Pflanzenkosten bis zu 7,50 EUR je Einzelbaum übernommen.
- (2) Die Erhaltung alter landschaftsprägender Einzelbäume wird mit 12,50 EUR je Baum und Jahr gefördert. Für Nach- oder Neupflanzung an markanten Stellen der Feldflur werden Solitäräume bis zu 50,00 EUR je Baum gefördert. Über die Förderung baum-sanierender Maßnahmen wird im Einzelfall entschieden.

§ 8 Verfahren

- (1) Sind die Antragsunterlagen vollständig und liegen die Voraussetzungen für die Gewährung von Fördermitteln vor, erteilt die Stadt einen Bewilligungsbescheid, aus dem die Höhe der voraussichtlichen Förderung hervorgeht.
- (2) Die Auszahlung des Förderbetrages erfolgt zum 01.12. des Jahres, in dem eine Bewilligung erteilt wurde.
- (3) Anträge sind bis zum 01.10. des Kalenderjahres zu stellen, im darauffolgenden Jahr ist eine Mitteilung an die Stadt Eppelheim vorzulegen, aus der hervorgeht, ob die Fördervoraussetzungen weiter vorliegen.
- (4) Die Stadt Eppelheim behält sich vor, die Beschaffung von Pflanzenware selbst tätigen zu können.

§ 9 Weitere Vorschriften

- (1) Wird gegen die Regelungen dieser Richtlinien verstoßen, oder wurde die Förderung durch die Nennung falscher Angaben herbeigeführt, wird der Bewilligungsbescheid aufgehoben und eine Rückzahlungsverpflichtung begründet.
- (2) Mit Aufhebung eines Bewilligungsbescheides werden bereits gezahlte Fördermittel zur Rückzahlung fällig und sind von diesem Zeitpunkt an mit jährlich 7,5 % zu verzinsen.
- (3) Die Stadt behält sich eine Besichtigung der Förderobjekte nach entsprechender Terminabsprache vor.

§ 10 Inkrafttreten

Die Richtlinien des Förderprogramms wurden am 11.12.2006 im Gemeinderat verabschiedet und treten am 01.01.2007 in Kraft. Gleichzeitig tritt das Förderprogramm zur Bezuschussung von Streuobstwiesen und Einzelbäumen vom 19.11.2001 außer Kraft.

Eppelheim, 12.12.2006
gez. Mörlein, Bürgermeister

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO erlassener Vorschriften beim Zustandekommen dieser Richtlinien wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Mitteilungen anderer Behörden



RHEIN-NECKAR-KREIS
LANDRATSAMT
Amt für Flurneuordnung

Az. 2265-B 5.4

Öffentliche Bekanntmachung

Flurbereinigung Plankstadt (K 4147 / L 543 / B 535)

Rhein-Neckar-Kreis

Beschluss vom 02.01.2007

1. Vorläufige Anordnung Nr. 3 (Besitzentzug)

Das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis - Amt für Flurneuordnung - ordnet zur Bereitstellung von Flächen für den Neubau der Bundesstraße 535 und den damit verbundenen Anlagen auf Antrag des Regierungspräsidiums Karlsruhe - Referat 47.1 - vom 20. Oktober 2006 nach § 88 Nr. 3 in Verbindung mit § 36 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.3.1976 (BGBl. I S. 546) folgendes an:

1.1 Den Beteiligten (Eigentümern, Pächtern und sonstigen Berechtigten) werden zum

09. März 2007

Besitz und Nutzung der Grundstücksflächen entzogen, die in den Besitzregelungskarten (Anlage 1, Blatt 1-2) vom 11.12.2006 farblich gekennzeichnet sind. Die Besitzregelungskarten sind Bestandteil dieser vorläufigen Anordnung.

1.2 Die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Regierungspräsidium Karlsruhe, wird ab dem

09. März 2007

für den oben genannten Zweck in den Besitz der nach Nr. 1.1 entzogenen Flächen eingewiesen.

1.3 Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat sicherzustellen, dass vor Beginn der Baumaßnahme von den betroffenen Flächen der Mutterboden abgetragen und seitlich gelagert wird. Dieser Mutterboden darf nur für die Zwecke der Straßenbaumaßnahme oder der Flurbereinigung verwendet werden. Zudem hat das Regierungspräsidium sicherzustellen, dass die Nutzung der den Beteiligten verbleibenden Flächen durch die Bauarbeiten nicht unterbrochen wird. Hierzu hat das Regierungspräsidium Karlsruhe die vorhandenen Wege in befahrbar Zustand zu halten und die erforderlichen Ersatzwege auf den dafür bereitgestellten Flächen herzustellen und für den landwirtschaftlichen Verkehr offen zu halten.

Nach Beendigung der Baumaßnahmen müssen die lediglich vorübergehend in Anspruch genommenen Flächen (in den Besitzregelungskarten gelb gekennzeichnet) wieder ordnungsgemäß hergerichtet werden, damit eine Nutzung wie bisher möglich ist. Verdichtete Böden sind auf Weisung des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis - Amt für Flurneuordnung - tiefen zulockern.

2. Festsatzung der Geldabfindungen für wesentliche Grundstücksbestandteile und der Aufwuchs- und Nutzungsentschädigungen

2.1. Geldabfindungen:

Die auf den zu entziehenden Flächen befindlichen wesentlichen Bestandteile (Bauwerke, Bäume, Sträucher usw.) wurden unter Beiziehung von Sachverständigen bewertet. Auf Grund der Ergebnisse der Bewertung wurden die Geldabfindungen ermittelt, die hiermit nach § 50 FlurbG festgesetzt werden. Die Geldabfindungen und die zu Grunde liegenden Ergebnisse der Bewertung sind in dem "Verzeichnis der wesentlichen Grundstücksbestandteile" nachgewiesen. Dieses Verzeichnis ist Bestandteil dieses Beschlusses (Anlage 2).

2.2. Aufwuchschädigung:

Für in Anspruch genommene Flächen (siehe Nr. 1) wird in den Fällen, in denen angebaute Grundstücksflächen in Anspruch genommen werden, neben der Geldabfindung (siehe Nr. 2.1) eine Aufwuchschädigung gewährt. Die Aufwuchschäden wurden unter Beiziehung von Sachverständigen bewertet. Auf Grund der Ergebnisse der Bewertung wurden die Entschädigungsbeträge ermittelt. Sie werden hiermit für die gegebenen Fälle festgesetzt und sind im "Verzeichnis der Aufwuchs- und Nutzungsentschädigungen" nachgewiesen. Dieses Verzeichnis ist Bestandteil dieses Beschlusses (Anlage 2).

2.3. Nutzungsentschädigung:

Für die Jahre, in denen keine Aufwuchschädigung (siehe Nr. 2.2) gezahlt wird, wird für die in Anspruch genommenen Flächen (siehe Nr. 1) jährlich, längstens jedoch bis zur vorläufigen Besitzzeinsweisung nach § 65 FlurbG, eine Nutzungsentschädigung gezahlt, so weit nicht Ersatzland zur Verfügung gestellt oder zumutbares Ersatzland angepachtet werden kann.

Die Nutzungsentschädigung für landwirtschaftlich genutzte Flächen bemisst sich sowohl bei selbstbewirtschafteten Eigentumsflächen als auch bei Pachtflächen (bis zum Ablauf der Pachtvereinbarung) nach dem durchschnittlichen Deckungsbeitrag. Bei nichtbewirtschafteten landwirtschaftlichen Flächen wird der einfache ortsübliche Pachtzins vergütet. Dabei werden folgende Sätze zugrundegelegt:

durchschnittl. Deckungsbeitrag 18,27 €/a u. Jahr

ortsüblicher Pachtzins 1,79 €/a u. Jahr

Diese Nutzungsentschädigung erhalten:

- die Eigentümer der in Anspruch genommenen Flächen, wenn sie diese selbst bewirtschaften, oder
- die Pächter, nachdem sie das bestehende Pachtverhältnis dem Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis - Amt für Flurneuordnung - angemeldet und nachgewiesen haben. Bis dahin erhält der Eigentümer die festgesetzte Nutzungsentschädigung. Er hat sie mit dem Pächter zu verrechnen. Bestehende Pachtverträge werden durch diese Regelung nicht berührt. Die Pächter haben deshalb den vereinbarten Pachtzins weiterhin an die Verpächter zu entrichten.

2.4. Auszahlung:

Die nach Nr. 2.1 bis 2.3. festgesetzten Geldbeträge werden über die Teilnehmergemeinschaft ausbezahlt. Diese kann sie gegen Beiträge (§ 19 FlurbG) verrechnen.

2.5. Hinweis

Die Besitzregelungskarte (siehe Nr. 1.1) und die Verzeichnisse der wesentlichen Grundstücksbestandteile sowie der Aufwuchs- und Nutzungsentschädigungen (siehe Nr. 2) liegen ab sofort einen Monat lang zur Einsichtnahme für die Beteiligten im Rathaus in Plankstadt, Schwetzingener Straße 28, Zimmer 32 (Hauptamt), sowie im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis - Amt für Flurneuordnung - Werderstraße 14, 74889 Sinheim, Erdgeschoss, Zimmer 110 aus.

Am 08.02.2007 von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr ist ein Beauftragter des Amtes für Flurbereinigung im Rathaus Plankstadt, Schwetzingener Straße 28, Zimmer 29, 1. OG anwesend, der auf Wunsch Erläuterungen gibt.

3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese vorläufige Anordnung (siehe Nr. 1) und gegen die Festsatzung der Geldabfindungen und Entschädigungen (siehe Nr. 2) kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntmachung Widerspruch beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kurfürstenanlage 38-40, 69115 Heidelberg

oder bei jeder anderen Dienststelle des Rhein-Neckar-Kreises schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden. Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Regierungspräsidium Stuttgart, Landesamt für Flurneuordnung, Stuttgarter Straße 161 in 70806 Kornwestheim eingelegt wird. Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung. Ein schriftlich erhobener Widerspruch muss innerhalb dieser Frist beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis - Amt für Flurneuordnung - eingegangen sein.

4. Begründung

Zu Nr.1:

Der Planfeststellungsbeschluss des Regierungspräsidiums Karlsruhe für die B 535, Umgehung Schwetzingen/Plankstadt vom 20.12.1994, Az.: 15-0513.2 (B 535/2 und 2b), wurde mit Beschluss des Bundesverwaltungsgerichts vom 21.02.1997 rechtskräftig.

Auf Antrag des Regierungspräsidiums Karlsruhe vom 10.08.1989, Az. 15-18/4004 (B 535/2), 15-18/4102 (K 4147/L 543/1) hat das Landesamt für Flurneuordnung und Landentwicklung mit Beschluss vom 22.04.1997 gem. §§ 1, 37 und 87 die Flurbereinigung Plankstadt (K 4147/L 543) angeordnet. Gegen den Beschluss ist Klage vor dem Flurbereinigungsgericht erhoben worden. Mit Beschluss vom 30.10.1997,

Az. 13-8486.02/30/97 wurde vom Landesamt die sofortige Vollziehung des

Flurbereinigungsbeschlusses gem. § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO angeordnet.

Für die Flurbereinigung Plankstadt (K 4147 / L 543) erfolgte mit Beschluss vom 11.12.2001 eine

Zweckerweiterung zugunsten des Baus der Bundesstraße 535, Umgehung Schwetzingen/Plankstadt und der damit verbundenen Anlagen. Aufgrund der Bekanntgabe dieses

Änderungsbeschlusses Nr. 1 führt die Teilnehmergemeinschaft nunmehr den Namen

„Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Plankstadt (K 4147 / L 543 / B 535)“.

Das durch den Neubau der Bundesstraße B 535 erforderliche Land wird deshalb in der

Flurbereinigung bereitgestellt.

Zur Durchführung dieser Baumaßnahmen ist die Entziehung von Besitz und Nutzung der in den Besitzregelungskarten dargestellten Flächen erforderlich, da sich der Unternehmensträger nicht im Besitz der benötigten Flächen befindet.

Die Dringlichkeit der Maßnahme ergibt sich aus der Entlastungsfunktion der Bundesstraße B 535 für die Ortsdurchfahrten der Stadt Schwetzingen und der Gemeinde Plankstadt und der damit verbundenen Erhöhung der Verkehrssicherheit und Verbesserung des Verkehrsflusses.

Zu Nr. 2:

Die Geldabfindungen für die wesentlichen Bestandteile und die Aufwuchs- und

Nutzungsentschädigungen wurden bereits in Verbindung mit dieser Anordnung festgesetzt, um sie den Beteiligten alsbald auszahlen zu können und um Härten zu vermeiden. Die Grundsätze für die Entschädigungsregelung hat das Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Forsten Baden-Württemberg am 09.07.1987 (GABl. S. 801) erlassen.

Krüger

Aus dem Ortsgeschehen

Verzögerte Schlüsselübergabe

Die unterschiedlichen Zeitangaben bzw. die fehlende Zeitangabe waren wohl die Ursache für die verzögerte Schlüsselherausgabe durch Bürgermeisterstellvertreter Lothar Wesch. Dieser nahm nämlich an, dass die Schlüsselübergabe um 19 Uhr erfolgt, während die Fassnachter bereits um 18.30 Uhr mit viel Lärm und geballter ECC-Kraft das Rathaus stürmten und nachdrücklich die Herausgabe des Schlüssels forderten. So hatten zumindest die blauen Dragoner aus Heidelberg die Möglichkeit ein kleines Platzkonzert zu veranstalten, nach der überraschten Frage von Sitzungspräsident Walter Bilke: „Ist der Borjemonschter noch net do?“. Nach zehnmütigem Warten wurden die Besucher und die Fassnachter erlöst von ihren Qualen und Bürgermeisterstellvertreter Lothar Wesch traf mit einem Schmunzeln auf den Lippen ein.

Und dann ging's auch schnell; denn Walter Bilke erklärte, dass er in diesem Jahr über nichts und niemanden „herziehen“ wolle, damit ihm nicht, wie im vergangenen Jahr fast ein „Hopp-Fettnäpfchen“ zum Verhängnis werde. Bilke will nicht über ÖPP oder PPP, Stadion oder Nicht-Stadion, Wild oder Nicht-Wild, die Baustellen, die vielen Supermärkte, den „Burger-King“, die Leserbriefschreiber und vor allem nicht über den „Bürger-King“ reden. Deshalb sei es auch wichtig die Jubiläumssitzungen im Jahre 2007 am 3. und 10. Februar zu besuchen; denn dort würde dann alles auf den närrischen „Ratstisch“ kommen.

Am Ende seiner Rede forderte er energisch die Herausgabe des Rathausschlüssels.



Lothar Wesch hatte eben diesen Rathaus Schlüssel einem der jungen Gardemädchen in die Hand gedrückt mit den Worten „Pass guud druff uff, Liewi!“ und das tat sie dann auch. Lothar Wesch erwiderte in ebenfalls gereimten Versen der Rede von Sitzungspräsident Walter Bilke. Er wies darauf hin, dass das närrische Auditorium sich in einem Haus befände, in dem geschafft werde und keine Zeit sei für Vergnügungen irgendwelcher Art. Damit wolle er mal eine Lanze für die Mitarbeiter der Verwaltung brechen. Der ECC sollte also gut verwalten, was ihm anvertraut werde. So gab es dann auch kein großes Gerangel mehr um den Schlüssel, der stellvertretende Bürgermeister rückte den Schlüssel raus und nun herrschen die Fassnachter 40 Tage über das Rathaus und die Stadt.

„Blicke“ im Rathaus

Seit Sonntag wird man im Rathaus aus vielen Augen angeschaut. Maria Chenet aus Montebelluna stellt hier ihre Bilder aus, auf denen oft Tiere wie fotografiert aussehen. Jedoch nicht nur Tiere – und hier hauptsächlich Katzen und Wölfe – auch Landschaften und ganz fantasievolle Bilder malt die Italienerin.

Bürgermeister Mörlein begrüßte die Künstlerin bei der Vernissage im Rathaus.

Bei der Partnerschaftsjubiläumsfeier in Dammarie-lés-lys, wo Mörlein im letzten Jahr Maria Chenet und ihre Bilder kennen lernte, entstand die Idee zu der Ausstellung in Eppelheim. Es sei zwar schwierig sich verbal zu verständigen, aber die Bilder machten deutlich, dass Kunst keine Grenzen habe, so Mörlein.

Maria Chenet bedankte sich bei der Stadt und beim Bürgermeister für die Möglichkeit, hier ausstellen zu können.

Die Bilder können bis 14. März zu den Öffnungszeiten des Rathauses, Mo-Fr 8-12 Uhr, Di 14-16 Uhr, Mi 14-18 Uhr angeschaut werden.



Bürgermeister Dieter Mörlein Martha Weber Maria Chenet

Jahresrückblick beim Neujahrsempfang

Na klar, mit dieser Tradition durfte auch am Sonntagnachmittag nicht gebrochen werden. Die Sternsinger betraten die Bühne und machten den Auftakt beim Neujahrsempfang in der Rudolf-Wild-Halle. Mit ihren Liedern gelang es ihnen wieder einmal, nicht nur die Herzen, sondern ebenso die Geldbörsen der Besucher ein klein wenig zu öffnen und so war zu hören, dass bei der Sternsinger-Aktion in den Straßen Eppelheims insgesamt rund 20.000 Euro für den guten Zweck zusammengetragen werden konnte.



„Wer den Frieden will, der muss die Menschenwürde achten“, zitierte Bürgermeister Dieter Mörlein zu Beginn seiner Ansprache Papst Benedikt XVI. und hatte seine Rede in die drei Aspekte

„Lerne von gestern, lebe für heute und hoffe für morgen“ unterteilt. Wie vergänglich die Dinge sein können, so Mörlein, sei im vergangenen Jahr besonders beim Thema „Hopp'scher Stadionbau“ zutage getreten. Der Fußball-Mäzen baut bekanntlich nun nicht zwischen Eppelheim und Heidelberg, sondern in Sinsheim und Dieter Mörlein wehrte sich vehement gegen die Vorwürfe, bei diesem Vorhaben vorschnell gehandelt zu haben. „Wir haben uns viele Gedanken gemacht, das war kein Schnellschuss“, betonte Eppelheims Stadtoberhaupt, denn, das gesamte Konzept betrachtend, hätte die Kommune großen Nutzen daraus ziehen können. Dies lasse sich alleine im Bereich Gastronomie und Hotels dokumentieren, nicht zu vergessen die Handwerksbetriebe, die sich vermutlich über Aufträge im Sanierungs- und Unterhaltsbereich hätten freuen dürfen, bis hin zu den mehreren tausend Teilzeitkräften rund um den Fußballbetrieb im Stadion (auf diese Zahlen verweisen der VfB Stuttgart und Kaiserslautern) und dem geplanten Jugendstützpunkt. Keineswegs sei er gegen eine Erweiterung der Wild-Werke gewesen. Im Gegenteil, durch die Diskussion um den Stadionbau sei gewissermaßen der Boden für deren Expansion erst geebnet worden. Auch das Thema Lärmschutz, beziehungsweise eine Überdeckung der A5, habe die Stadt zur Genüge beschäftigt und werde dies auch weiterhin tun. Aus dem Umstand, dass er die Überdeckung für die weitaus bessere Lösung hält, machte Mörlein keinen Hehl und war kurz darauf bei erfreulicheren Punkten, den mehr als guten Beziehungen zu den drei Partnerstädten, angelangt. Auch über den neuen funktionierenden Weg, die Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Heidelberg, freue er sich. Weniger Nutzen als Kosten zu haben, sei auf Dauer keine Lösung gewesen. „Wir bezahlen das, was wir bestellen“, meinte Mörlein und wollte nicht vergessen, an die Menschen zu erinnern, die sich stark für die Gemeinschaft engagieren. Erwähnt seien hier besonders Lothar Wesch und Dieter Gabler, denen 2006 für ihr Wirken das Bundesverdienstkreuz, beziehungsweise die Landesehrennadel zuteil wurden. Erinnert wurde auch an die Ehrenbürgerschaft von Hans-Peter Wild, an den Abschied von Pfarrer Wolfgang Buck, den Ruhestand der beiden Rektoren Armin Beck und Christa Tonnecker, vor allem aber an den Tod des langjährigen Bürgermeisterstellvertreters Lothar Wiegand.

Ein sehr positives Signal für das „Leben für heute“ sei ebenfalls die Schulkulturwoche gewesen mit der großartigen Beteiligung aller pädagogischer Einrichtungen und mit dem Themenkomplex Schul- und Hallensanierung war Bürgermeister Mörlein bei einem entscheidenden Ausblick und damit dem Aspekt „Hoffnung für morgen“ angelangt. Von dem hierbei zur Anwendung kommenden Modell der „Öffentlich-Privaten-Partnerschaft“ ist Mörlein überzeugt. Enorme Einsparungspotentiale bei den Sanierungsarbeiten und ebenso bei der späteren Unterhaltung der Gebäude seien somit möglich und der festen Überzeugung ist er auch, dass die Stadt ein Verkehrskonzept, eine deutliche Entlastung durch eine Umgehungsstraße im Süden braucht. Dafür werde er sich einsetzen, genauso wie für die Optimierung des Stadtbildes insgesamt. Dafür müsste die Finanzlage stimmen und das sei in Eppelheim der Fall. Keine Kredite habe man aufnehmen müssen, die Schulden seien reduziert worden: „Wir verfügen über eine gesunde Finanzkraft in den nächsten Jahren.“

Mit dem Wunsch auf ein erfolgreiches und friedvolles Jahr ohne diktatorische Bedrohungen schloss Dieter Mörlein seine Rede, leitete über zur Ehrung der Hobbymaler und machte neugierig auf das folgende Konzert der Krimtataren.

Ehrung der Gewinner der Kerwe-Ausstellung

Es darf zurecht als gute Tradition bezeichnet werden, dass im Rahmen des Neujahrsempfangs die Künstler noch einmal geehrt werden, die bei der Hobbymalerausstellung während der Kerwe mit ihren Werken ganz vorne gelandet sind. Die Jury, diesmal waren es die beiden Kunstexpertinnen Kaiser und Jolivet, hatten es mit ihrer Entscheidung einmal mehr alles andere als leicht, denn die hervorragende Qualität bei den Hobbymalern ist längst kein Geheimnis mehr. Auf Platz 3 landete Elfriede Baier mit ihrem Bild „Aufbäumen“. Es lebe, so die Jury, von seiner großen Spannung, die nicht zuletzt durch die Verwendung der Komplementärfarben Rot und Grün, aber auch durch die hell-dunkel Kontraste der Gebäude erzeugt werde. Bei der Arbeit von Martina Krenz mit dem Titel „Das Leben in den Bergen“ handelt es sich um surrealistische Arbeit, die sehr detailgenau ist. Das Bild rege zur Diskussion und zum Entdecken an, denn kalte und mächtige Felsen stünden im Gegensatz zu den weichen und organischen Formen und dem städtischen

Leben. Ganz vorne in der Gunst der Jurorinnen landete Gudrun Eisnecker mit ihrem Bild „Dörfliche Idylle“. Vielgestaltig sei es und biete großen Raum für Interpretationsmöglichkeiten. Die Raumaufteilung sei stimmig und weil farblich gekonnt komponiert, vermittele es Lebendigkeit und spreche Auge und Gefühl gleichermaßen an.



v.l.n.r.: Martina Krenz, BM Dieter Mörlein, Elfriede Baier, Gudrun Eisnecker

Krimitataren musizierten, tanzten und sangen in der Rudolf-Wild-Halle

Man spürte förmlich die tatarische Seele der auf der Bühne agierenden Musiker, Sänger und Tänzer von der Krim.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Dieter Mörlein stellte Christa Schönrich vom Freundeskreis Simferopol das gesamte Ensemble vor.

Christa Schönrich berichtete vor allem über die Schwierigkeiten im Vorfeld des Konzerts und betonte, dass es nicht einfach war, die 7 Musiker, Tänzer und Sänger auf den Weg nach Eppelheim zu bringen. Nach einer 48stündigen Busfahrt seien sie jedoch wohlbehalten in Eppelheim angekommen. Auch sei es nicht einfach in der Ukraine als Berufsmusiker zu leben. Der Verdienst liege etwa bei 200 Dollar monatlich, viel zu wenig zum Leben und deshalb arbeite jeder der Musiker, Tänzer und Sänger noch zusätzlich als Musik- bzw. Tanzlehrer oder trete in Restaurants auf. Die Reisen in den Westen seien gerade deshalb sehr wichtig. Sie bat – wie schon Bürgermeister Dieter Mörlein – um großzügige Spenden am Ende des Konzerts.

Es war ein gut gemischter musikalischer Reigen, den das Ensemble auf der Bühne zeigte. Einfühlsamer Gesang, perfekte, fast artistische Tanzeinlagen wechselten sich ab mit vom Streichquartett vorgetragener Musik von Beethoven bis Glenn Miller. Eindrucksvoll waren die tatarischen Lieder, bei denen die Schwermut und das Leid des Volkes in der Halle zu spüren waren.

Auch die beiden Tänzer zeigten ihre perfekte Kunst. Neben tatarischen Tänzen zeigte die Tänzerin einen arabischen Tanz, bei dem sie zunächst von der Sängerin und Leiterin des Ensembles begleitet wurde. Trommeln erfüllten die Halle und kündigten einen betont arabischen Bauchtanz an, an dessen Ende die Tänzerin von der Krim auf Glascherben tanzte.

Der Höhepunkt war jedoch sozusagen ein „Tango-Duett“. Zunächst spielte das Streichquartett einen Tango und das Tanzpaar zeigte daraufhin einen perfekten und mit sehr viel Gefühl vorgetragenen Tango.

Bürgermeister Dieter Mörlein dankte dem Ensemble von der Krim für den gelungenen Abend. Sein besonderer Dank galt allerdings



Christa Schönrich, die viel Zeit und Arbeit investieren musste, bis das Ensemble endlich in Deutschland war. Er dankte auch Stadtrat und Kirchengemeinderat Peter Bopp, der das ganze initiiert hatte. Da Blumen sehr schnell verwelken wurde für die Mitglieder des Ensembles ein Korb hergerichtet, der neben kurfälzer Wurstspezialitäten vor allem sehr viel Süßigkeiten enthielt. Weiterhin überreichte das Eppelheimer Stadtoberhaupt den Künstlern die diesjährige Stadtmedaille, auf welcher der Wasserturm zwei geteilt abgebildet sei. Der eine Teil zeigt den Wasserturm im Rohbau, der andere den heutigen Wasserturm; denn schließlich feiert das Eppelheimer Wahrzeichen in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag. Für Christa Schönrich hielt Dieter Mörlein einen Blumenstrauß und ebenfalls eine Stadtmedaille bereit. Mörlein gab der Hoffnung Ausdruck, dass dies nicht der letzte Auftritt des krimtatarischen Ensembles in Eppelheim sei.

Geburtstage der kommenden Woche

Montag, 22. Januar

Karl Keller	85 Jahre
Elfriede Wiest	78 Jahre
Günter Derzenbach	76 Jahre
Else Stacke	74 Jahre
Theodor Reidel	72 Jahre

Mittwoch, 24. Januar

Anna Peter	85 Jahre
Jakob Fath	79 Jahre
Frank Hagedorn	75 Jahre
Karl Klement	73 Jahre

Donnerstag, 25. Januar

Elisabeth Schwarz	85 Jahre
Christian Sonntag	70 Jahre

Freitag, 26. Januar

Wilma Stahl	86 Jahre
-------------	----------

Sonntag, 28. Januar

Franz Pfeifer	77 Jahre
---------------	----------

Herzlichen Glückwunsch!

Zu verschenken

Lfd. Nr. 1005 / Tel.: 7570794

1 Spülbecken, Edelstahl, mit Unterschrank, s. gt. Zustand

Lfd. Nr. 1006 / Tel.: 755155

1 Keller-Vorratsschrank 190cm x 80cm x 50cm, Massivholz

Lfd. Nr. 1007 / Tel.: 754494

1 Wohnzimmerschrank 326cm x 207cm Nussbaum

Lfd. Nr. 1008 / Tel.: 764811

1 Polsterliege 105cm x 205cm
1 einteilige Matratze + Rost 80cm x 200cm

Lfd. Nr. 1009 / Tel.: 0162 2475317 oder 7963020

1 Gründerzeitschrank, Nussbaum, div. behebbarer Mängel
Küchenartikel (Geschirr, Besteck)

In dieser Spalte werden Gegenstände von Eppelheimer Bürgern, die sie kostenlos anderen Bürgern anbieten wollen, veröffentlicht. Hierzu genügt es, wenn Sie uns kurz schreiben (bitte Absender und Telefonnummer nicht vergessen) oder unter der Telefon-Nummer 794 117 vormittags anrufen.

Stadtbibliothek

Neue Medien

Leseanfänger

41/Döll

Beate Dölling: *Franzi und das falsche Pferd*

Duden Lesedetektive. 1. Klasse. Leseförderung mit System. 41/Hage

Bernhard Hagemann: *Sarah und der Findekompass*

Duden Lesedetektive 2. Klasse. Leseförderung mit System. 41/Lawr

Bettina Lawrenz: *Der Wunsch-Bruder*

Leserabe. 2. Lesestufe.

41/Lenk

Fabian Lenk: Der Meisterdieb

Ein Krimi aus dem Mittelalter. Leserabe. 3. Lesestufe.

41/Stell

Hermien Stellmacher: Die Schulhof-Schnüffler auf heißer Spur

Leserabe. 3. Lesestufe.

41/Gehm

Franziska Gehm: Geisterbahngeschichten

Leseiraten. 3. Lesestufe. Kleine Geschichten, großer Spaß.

41/Grim

Sandra Grimm: Buchstabengeschichten

Leseiraten. 3. Lesestufe. Kleine Geschichten, großer Spaß.

Jugendbücher

52/Fehé

Christine Fehér: Jeder Schritt von dir

Geschichte einer Stalkerin. Wenn Liebe zur Besessenheit wird...

Romane

SL/Buschh

Else Buschheuer: Der Koffer

Sonnie findet einen fremden Koffer und darin eigene Erinnerungen. Rhett hat eine Leiche im Keller und jegliche Erinnerung daran gelöscht. Beide wollen einen Neuanfang, aber kann man der Zukunft vertrauen? Eine Geschichte über Liebe, Heimkehr, Lüge, Verdrängung und Vergebung.

SL/Gerr

Nicci Gerrard: Als er für immer ging

Plötzlich ist Irene eine verlassene, alleinerziehende Ehefrau, die an ihrem Unglück zu zerbrechen droht. Bis sie sich an die strahlende Irene erinnert, die sie einmal war und die Ja sagte zum Leben.

SL/MacC

Alexander MacCall Smith: Das Herz des fremden Toten

Ein neuer Fall für Miss Isabel. Ian plagen seit seiner Herztransplantation beklemmende Erinnerungen an einen Mann mit einer Narbe am Haaransatz. Für Miss Isabel steht fest, dieser Mann ist der Mörder des Organspenders. Sie macht sich auf die Suche und deckt mehr als einen Todesfall auf. Alexander MacCall Smith schreibt mit einem herrlichen Augenzwinkern.

SL/Maso

Sarah Mason: Kein Sex mit dem Ex

Isabel, Event-Managerin, soll einen großen Wohntätigkeitsball organisieren. Eigentlich ein Traumjob, wenn da nicht der berühmte Unternehmer Simon Monkwell wäre, den sie seit Jugendtagen verabscheut. Er ist immer noch genauso egoistisch und ungezogen, aber sein Lächeln ist auch immer noch unwiderstehlich.

SL/Pete

Ellis Peters: Cadfael. Das Mönchskraut. Der Aufstand auf dem Jahrmarkt.

Zwei mittelalterliche Kriminalromane um den Mönch Cadfael, der die verwickeltesten Fälle löst.

SL/Rend

Ruth Rendell: Eine entwaffnende Frau

Chief Inspektor Wexford hat in einem grauenvollen Fall zu ermitteln. Der Landsitz einer berühmten Schriftstellerin ist Schauplatz eines Massakers geworden. Ist die schwerverletzt überlebende Daisy ein Schlüssel zur Lösung des Falles?

SL/Wilk

Constanze Wilken: Was von einem Sommer blieb

Laura ist eingeladen die Chronik des Grafen di Calvi zu schreiben. Um den Tod ihres Kindes zu überwinden, stürzt sie sich in die Arbeit. Gegen ihren Willen verliebt sie sich in den Grafen...

Romane in englischer Sprache

Zo a/Faul

William Faulkner: As I Lay Dying

Roman aus den amerikanischen Südstaaten.

Zo a/Sher

James Sherburne: Death's White City

A Paddy Moretti Novel. Krimi aus Chicago im Jahr 1890.

Sachbücher

Ve I8/Creu

Cora Creutzfeld-Glees: Die Angst vor dem Knoten.

Frauen begegnen dem Brustkrebs - Erfahrungen und Hilfen.

Wc c30/Fire

Firefox. Der sichere Browser. Kurz & bündig.

Ws u2/Digi

Die Digitale Fotografie. Kurz & bündig.

Xb n25/Ditt

Werner Dittmer: Frische Pilze selbst gezogen.

Pilzzucht, Pilzanbau, ZuchtPilze, Pilze im Garten.

Xb p5/Lieb

Gerhard Liebig: Einfach Imkern.

Leitfaden zum Bienen halten.

Yd k25/Hart

Traudel Hartel: Trauerkarten persönlich gestalten

Mit Vorlagenheft und Textbeispielen.

Veranstaltungen der Stadt

Die Paldauer - Gib mir Liebe



**Samstag, 3. März 2007, 20 Uhr
EPPELHEIM - RUDOLF-WILD-HALLE**



SWR3
Karten im Rathaus Eppelheim, Zimmer 22,
Tel. 06221/794151
sowie bei weiteren Vorverkaufsstellen



Ab Montag, 22. Januar 2007 gibt es im Rathaus Eppelheim, Zimmer 22 (während der Öffnungszeiten) wieder Eintrittskarten für die Veranstaltungen mit **Hannes und der Bürgermeister** am 11. und 12. Juni 2007.

Senioren



Akademie für Ältere

Veranstaltungen vom 22. Januar bis 26. Januar 2007

Montag, 22. Januar: 11 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerhard Lautenschläger „Bedeutende Werke der abendländischen Kunst – Der Holzschnitt“, Diavortrag; 13.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch „Von Kandinsky zu Picasso – Die Kunst der Moderne – Einführung Kunstfahrt Basel“, Diavortrag; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Elisabeth Korn „Istanbul“, Diavortrag;

Dienstag, 23. Januar: 9.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Karl-Friedrich Appenzeller „Naturwissenschaftliche Reihe: Die Erde als Zielscheibe kosmischer Geschosse“; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Haag u.a. „Aktuelle Politik“; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Reisevorbesprechung „Radfahren in Dänemark“;

Mittwoch, 24. Januar: 11 Uhr, Bergheimer Str. 76, Prof. Albrecht Germann „Homers Odyssee in Text und Bild VI“, Diavortrag; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerhard Schreier „Auf den Spuren Alexander des Großen durch die Westtürkei“, Diavortrag;

Donnerstag, 25. Januar: 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Holger Gerne (AOK) „Wie komme ich an mein Hilfsmittel“;

Freitag, 26. Januar: 8.45 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dieter König u.a. „Lebensräume – Geschichte“; 10 Uhr, Bergheimer Str. 76, Günter Eberhard u.a. „Zeitgeschichte - Zeitprobleme“; Treff: 12 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD, Kulturfahrt Rhein-Neckar-Zeitung Heidelberg mit der „Karte ab 60“; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Rudolf Conzelmann „Zeitgeschichte und aktuelle Politik“.

Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an!

Internet: www.akademie-fuer-aeltere.de

Schulen und Kinderbetreuung

Friedrich-Ebert-Schule

Projektwoche bereichert Schulleben und bietet neue Lernerfahrungen

Es war ein furioser Jahresauftakt an der Friedrich-Ebert-Schule: Die erste Schulwoche des neuen Jahres war zugleich Projektwoche. Alle Klassen (außer den 4. und der 10. Klasse) waren aufgelöst und die Schülerinnen und Schülern beschäftigten sich mit sehr unterschiedlichen Themen. Vor Weihnachten konnten sich alle aus der Fülle der angebotenen 15 Projekte ihren Favoriten herausuchen. Dadurch ergaben sich häufig sehr altersgemischte Gruppen.

Am Freitag, bei der Präsentation, die zugleich den Abschluss der Projektwoche bildete, konnten alle sehen, mit welcher Begeisterung die einzelnen Projektgruppen gearbeitet haben. Da wurden selbst geschriebene Musiksongs und ein orientalischer Tanz aufgeführt, ein Schattenspiel präsentiert, in den Klassenzimmern gab es Ausstellungen und Vorführungen, zum Beispiel zu den Themen Dinos, Weltall, Traum vom Fliegen, gesunder Ernährung, Inneneinrichtung, Solartechnik oder Indianer. Die Neuntklässler stellten unter Beweis, dass sie für die Projektprüfung fit sind. Einige Kunst-Projekte stellten ihre beeindruckenden Ergebnisse vor und die Projekt-Zeitung „FRITZ extra“ mit exklusiven Berichten und Fotos aus allen Projekten wurde druckfrisch verteilt.

Rektorin Fischer hob besonders die hohe Motivation der Schüler/innen und die Möglichkeit hervor, neue Freundschaften zu knüpfen. Sie war begeistert: „Ich danke allen Schüler/innen und Lehrer/innen dafür, dass sie in dieser Woche neue Lernwege gegangen sind. Und ich bin mir sicher, dass diese Tage auf den ‚normalen‘ Unterrichtsalltag ausstrahlen“, so Fischer abschließend.



Im Projekt „Weltall“ wurden große Raketen gebaut.

Kindergärten

Schulanfänger besuchten die Sparkasse Eppelheim

Am 09.01.2007 und 10.01.2007 hatten die Schulanfänger des Kindergarten St. Elisabeth und des Kindergarten Regenbogen die Sparkasse Eppelheim erkundet. Am Anfang waren die Kinder noch recht schüchtern, aber nach kurzem Kennenlernen und Vorstellung wurde es sehr lebhaft und die Kinder stellten jede Menge Fragen. Beate Kröger und Silke Pinto von der Sparkasse nahmen die Kinder mit in den Keller und zeigten den Kindern die Tresoranlagen. Die Kinder machten große Augen, als sie die dicke Tresortür und die Gittertür sahen.

Im Kundentresor mit den Schießfächern war für jedes Kind ein Schließfach vorbereitet. Jedes Kind durfte sich einen passenden Schlüssel aus einem Kuvert ziehen und sein vorbereitetes Schließfach, mit Geschenken, öffnen.

Spannend war auch die Nachttresoranlage. Gerade, als die Kinder wissen wollten, wie das Geld in den Nachttresor kommt, fiel eine Geldkassette mit lautem Getöse durch den Schacht.

Am Geldautomaten konnten sich die Kinder überzeugen, daß kein kleiner Mann dahinter steckt, der das Geld auszahlt, wie sie zuerst vermutet hatten.

Anschließend konnten sich die Kinder mit Brezel und Getränken stärken und weitere Fragen loswerden, die alle gerne beantwortet wurden.

Mit einem lautstarken Danke verabschiedeten sich die Kinder von den Sparkassenmitarbeitern, die wie die Kinder viel Spaß an dem Besuch hatten.



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche



Homepage: www.ekieppelheim.de Tel.: 760027
E-mail: pfarramt@ekieppelheim.de

Unsere Kirche ist offen: Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros:
Mo - Fr 10-18 Uhr Mo, Di, Mi, Fr 10-12 Uhr
Sa 10-13 Uhr Mo, Do 16-18 Uhr

Sa	20.01.	15.00 Uhr	Folkloretanz
So	21.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Pfr. Göbelbecker
		10-12.30 Uhr	Täufling: Emma Stenzel
			Großer Kindergottesdienst Thema: Licht scheint in der Dunkelheit
Mo	22.01.	15-17 Uhr	Krabbelgruppe
		16-17.30 Uhr	Grazy-Pixies
		18.00 Uhr	Werkreis
Di	23.01.	20.00 Uhr	Konfirmanten-Elternabend von allen Gruppen

Mi	24.01.	10.00 Uhr 15-18.15 Uhr 18.00 Uhr 19.00 Uhr	Krabbelgruppe Konfirmanden-Unterricht Frauenkreis Abendandacht im Saal Pfr. Jäck
Do	25.01.	10.00 Uhr 14.00 Uhr 15.30 Uhr 19.30 Uhr 20.00 Uhr	Posaunenchorprobe Krabbelgottesdienst Diak. Frau Rothe in Plankstadt Senioren-Club Dschungel-Kidz Jugendleiter Runde Elternbeirats-Sitzung: Einladung der Elternbeiräte unserer Kindergärten im Gemeindesaal Spy-Kids
Fr	26.01.	15.30 Uhr 18.00 Uhr 18.45 Uhr 20.15 Uhr	Teestuben-Disco Kirchenchorprobe Singkreisprobe

Einladung zum Krabbelgottesdienst

Für die evangelischen Kirchengemeinden in Plankstadt und Eppelheim findet am Donnerstag den 25. Januar 2007 der nächste Krabbelgottesdienst statt. Die Kleinsten haben dabei wieder die Möglichkeit, zusammen mit ihren Eltern oder Großeltern erste gottesdienstliche Erfahrung zu machen und bei Singen und Beten und Lauschen „mit Gott in Berührung kommen“. Der Krabbelgottesdienst beginnt um 10 Uhr in der evangelischen Kirche in Plankstadt. Er dauert etwa 30 Minuten; ein Teetrinken schließt sich an. Eingeladen sind Kinder von 0-3 Jahren und ihre Begleitpersonen - egal, welcher Konfession.

Katholische Kirche



Tel.:	763323	Fax:	764302
Homepage:	www.stjoseph-eppelheim.de		
E-Mail:	pfarramt@stjoseph-eppelheim.de		
Öffnungszeiten des Pfarrbüros:			
Mo-Fr: 9-12 Uhr	Mo+Di: 14.30-16 Uhr	Do: 14.30-18 Uhr	

Gottesdienste

Sa.	20.01.	8.00	Laudes (Josephskirche)
		18.00	Eucharistiefeyer
Mi.	24.01.	10.00	Hl. Messe (Haus Edelberg)
Do.	25.01.	8.30	Hl. Messe (Josephskirche)
Fr.	26.01.	19.00	Hl. Messe – mit dem Kirchenchor (Josephskirche)

Treffpunkte

Mo.	22.01.	15.30	Kindergruppe „Stallhasen“ (St. Luitgard)
		17.30	Ministrantenstunde –Leiter Matthias, Alexander, Tobias, Julian (St. Luitgard)
		19.00	Gymnastik für Frauen (FH)
Di.	23.01.	14.00	Treffen der Senioren (FH)
		20.15	Ökumenischer Arbeitskreis (Ev. GH)
Mi.	24.01.	10.00	Krabbelgruppe „Krabbelbammel“ (FH)
Do.	25.01.	16.00	Kleinkindgruppe „Sonnenschein“ (FH)
		20.00	Kirchenchorprobe (FH)
Fr.	26.01.	15.30	Ministrantenstunde – Leiter: Thomas, Clara, Alexander (St. Luitgard)
		15.45	Jahreshauptversammlung des Kirchenchors (FH)

Fell vermisst!

Wer hat nach dem Krippenspiel in der Christkönigkirche ein Fell mitgenommen, das ihm nicht gehört? Auf der Rückseite steht der Name Ehrhard. Bitte im Pfarramt, Tel: 76 33 23, oder bei Familie Ehrhard, Tel: 76 58 67, melden. Herzlichen Dank!

Sommerlager 2007 – Es sind noch Plätze frei!!!

Das diesjährige Sommerlager findet vom 28.07. – 11.08.07 in Krumbach im Allgäu statt. Es ist für Kinder im Alter von 10 - 15 Jahren. Die Kosten betragen 280,00 EUR pro Teilnehmer. Anmeldungen bitte an das Kath. Pfarramt, Tel: 76 33 23 oder an Frau Weiß, Tel: 76 05 02.

Nachbarschaftshilfe der Eppelheimer Kirchengemeinden

Hilfe von Haus zu Haus

Hauptstr. 56

Sprechzeiten: Mo 15 - 16 Uhr
Fr 10 - 11 Uhr

757654



Neupostolische Kirche

Süddeutschland K.d.ö.R., Bezirk: Heidelberg, Eppelheim/HD-Pfaffengrund
Kirche: Im Buschgewann 30, 69123 Heidelberg-Pfaffengrund, Gemeindevorsteher Telefon 760363, www.nak-heidelberg.de

So	21.01.	9.30	Gottesdienst in HD-Pfaffengrund
Mi	24.01.	20.00	Gottesdienst in HD-Pfaffengrund
Fr	26.01.	19.30/20	Probe Jugendorchester/Jugendchor in Wiesloch

Afrikanische Pfingstgemeinde

Gottesdienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der evang. Kirchengemeinde, Hauptstr. 56 statt.

Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg, Königreichssaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 1/7

Wöchentliche Zusammenkünfte:

Mittwoch:	18.45 Uhr	Freitag:	18.45 Uhr
Donnerstag:	18.55 Uhr	Samstag:	16.30 Uhr
Sonntag:	9.45 Uhr und 17 Uhr		

Parteien

SPD www.spd-eppelheim.de



Neujahrsempfang mit Matthias Platzeck

Auf Einladung der SPD Rhein-Neckar kommt Matthias Platzeck am Freitag, den 2.2. 2007 um 18.30 Uhr nach Leimen in das Kurpfalz-Centrum zum Neujahrsempfang.

Der Ministerpräsident des Landes Brandenburg war für kurze Zeit Vorsitzender der SPD und galt als Hoffnungsträger, der einen erfrischend neuen Politikstil betreibt, der offen sei und gut integrieren könne. So bewertete Ute Vogt die Fähigkeiten des damaligen Parteivorsitzenden. Und was es selten im politischen Geschäft gibt: Die Nominierung von Matthias Platzeck zum neuen SPD-Chef wurde über die Parteigrenzen auch von den politischen Gegnern begrüßt.

Mit Matthias Platzeck trat ein Generationenwechsel in der SPD ein. Platzeck war unbefangenen und unbelastet von den Rangeleien und Intrigen der Enkelgeneration. Matthias Platzeck wollte eine neue Kultur des Miteinanders und offene Debatten. Der „Deichgraf“ bewies aber auch, dass er nicht nur idealistische Ideen vertritt, er ist durchaus auch ein Macher. In seiner nur kurzen Amtszeit brachte er die Idee des „vorsorgenden Sozialstaats“ in die Debatte. Diese Idee nimmt heute eine herausragende Stellung im Entwurf des neuen Grundsatzprogramms der SPD ein. Platzeck spricht sich für eine umfassende Neuausrichtung des Sozialstaats aus. Aus dem „Vater Staat“ soll nun der „Partner Staat“ werden. Diese Partnerschaft erfordert die Stärkung der Eigenverantwortung der Bürger. Sein Leitmotiv ist ein vorsorgender, partnerschaftlicher Sozialstaat, der weitaus stärker als bisherige Sozialstaatsmodelle in die Menschen und deren Potenziale investiert. Nach seiner Meinung muss der neue Sozialstaat die Menschen aktivieren, damit sie ihr Leben in eigener Verantwortung gestalten können. Das verlangt den Menschen im 21. Jahrhundert mehr Flexibilität ab.

Matthias Platzeck hat seine gesundheitlichen Alarmsignale wahrgenommen und geht als SPD-Vorsitzender mit der kürzesten Amtszeit in die Geschichtsbücher ein. Niemand muss sich für ein politisches Amt in den gesundheitlichen Ruin, gar nicht in den plötzlichen Tod treiben lassen. Die Entscheidung von Matthias Platzeck aus dem ersten Glied zurückzutreten, muss jeder akzeptieren. "Behüt dich Gott, es wär' schön gewesen, behüt dich Gott, es hat nicht sollen sein." Dieses Zitat von Joseph Victor von Scheffel trifft die Empfindungen vieler Parteigenossen sehr gut.

Aber natürlich finden die Beiträge von Matthias Platzeck zur aktuellen Politik nach wie vor große Beachtung. Deshalb freuen sich die Sozialdemokraten aus der Region, dass Matthias Platzeck am 2.2.2007 nach Leimen kommt. Die Eppelheimer Sozialdemokraten werden die Gelegenheit wahrnehmen, Matthias Platzeck persönlich kennen zu lernen.

Für Interessierte organisiert der OV Eppelheim Mitfahrgelegenheiten. Wer Interesse hat meldet sich bei Elfi Thompson, Tel.: 760333 oder per mail: thompson@spd-eppelheim.de (GK)

Vereine und Verbände



A.G.V. Eintracht 1844 e.V.

Einladung zur Mitglieder-Hauptversammlung

am **Sonntag, dem 28. Januar 2007, 16 Uhr,**
Ristorante Sole D'oro – Goldene Sonne, Seestraße 52.
Die Einladung erfolgt frist- und formgerecht.

Tagesordnung:

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
Totenehrung
Bericht der Schriftführerin
Bericht der Hauptkassiererin
Bericht der Kassenprüfer
Bericht des Gebäudeverwalters
Bericht des Chorleiters
Entlastung der Vorstandschaft gem. § 15 der Satzung
Ernennung eines Wahlausschusses
Neuwahlen
Behandlung der gestellten Anträge
Verschiedenes
Anträge sind bis spätestens **22. Januar 2007** beim 1. Vorsitzenden Gerd Rühle schriftlich einzureichen.

ASV/DJK Fußball

F1 - Jugen

Turniersieger in Nußloch

Am Sonntag den 07.01.07 fuhren wir zu unserem ersten Turnier im neuen Jahr. Um 9.00 war Abfahrt beim ASV und los ging es in die Olympiahalle nach Nußloch. Unser erster Gegner hieß VfB Leimen 2. Dieses Spiel gewannen wir mit 3:1. Danach ging es dann gegen den TSV Gauangeloch. Wir gewannen zwar mit 3:2 aber irgendwie kamen die Jungs gar nicht in ihr Spiel und wir waren dann alle froh als der Schiedsrichter abpfiff und wir gewonnen hatten. Jetzt kam unser letztes Spiel und wir wussten wir müssen gegen FV Nußloch 1 gewinnen um als Gruppen-Erster direkt ins Halbfinale zu kommen. Denn der Gruppen-Zweite musste ins 9 Meter schießen und das wollten wir auf gar keinen Fall. Man merkte den Jungs an das Sie wussten um was es geht. Ihre Nervosität spürte man bis auf die Tribüne. Aber am Ende stand es dann 2:0 für uns und somit waren wir im Halbfinale. Der Gegner hieß FC Dossenheim 2 und jetzt spürte man den Jungs an Sie wollten ins Endspiel und mit einem 2:0 Sieg gelang Ihnen das dann auch. Der Endspielgegner hieß dann FC Dossenheim 1. Jetzt starteten wir so richtig durch. Den Pokal vor den Augen schossen wir ein um das andere Tor und gewannen das Endspiel dann mit 4:0.

Das nennt man einen gelungenen Start ins neue Jahr.

Gleich nach dem Turnier ging es dann in die Rhein-Neckar-Halle hier hatten wir um 17.00 ein Einlagespiel beim aktiven Turnier des ASV. Als Gegner konnten wir Pfaffengrund gewinnen. Für alle Spieler war dies ein Erlebnis denn sie durften auf Kunstrasen mit Rundum-Bande spielen und das war natürlich ein Erlebnis. Dazu noch

die vielen Zuschauer da sah man den F1-Spieler an wie sehr Sie sich auf dieses Spiel freuten. Dann wurde das Spiel angepfiffen und das Tor-Feuerwerk ging los. Am Ende gingen unsere Jungs mit einem deutlichen 12:0 vom Platz. Alles in allem kann man sagen das dieser Sonntag ein voller Erfolg für die F1 war.

Spielerkader Nußloch: Yannick Martin (4), Sven Becker, Maurizio Barone (2), Erkan Bölük (4), Nikolas Dawid (Tor), Yannick-Oliver Mang, Jakob Kress, Dennis Mack(4), Nima Norouzi.

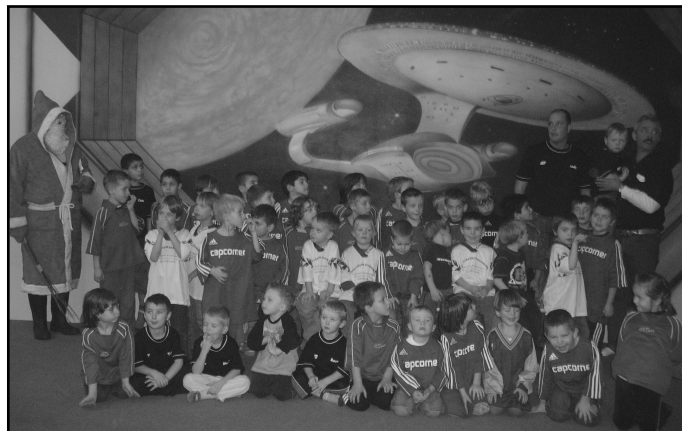
Spielerkader Einlagespiel: Yannick Martin, Sven Becker, Maurizio Barone, Erkan Bölük, Nikolas Dawid, Yannick-Oliver Mang, Jakob Kress, Dennis Mack, Nima Norouzi, Johannes Spannagel



Am Sonntag den 21.01.07 findet in der Rhein-Neckar-Halle ein F1-Jugend Turnier statt.
Beginn 9.30 bis 18.00 Uhr. Es wäre schön wenn wir zahlreiche Besucher begrüßen dürften.

Bambinis

Die Eppelheimer Bambinis hatten am 15.12.06 ihre große **Winterfeier im Happy Kids**, Eppelheim. Über 40 Jungs und Mädchen tobten ausgelassen auf Hüpfburgen, Trambolins, Klettertürmen und Rutschbahnen. Als Erkennungszeichen durften alle ein Fußball-Trikot tragen. Das eine Fußballtor war sehr stark gefragt. Als es ans Essen ging hatten die Trainer und Eltern alle Hände voll zu tun, bis alle Teller gefüllt waren. Im Anschluß daran kam der Nikolaus, was der alles von unsern Spielern wußte... Nach einigen Liedern und Gedichten gab's für alle ein Geschenk. Wir möchten uns auf diesem Weg auch ganz recht herzlich bei allen bedanken, die für das gute Gelingen mitgeholfen haben, die Vorstände beider Vereine und Vereins -mitglieder für die finanzielle Unterstützung, Trainer und Eltern für die Organisation. Einen herzlichen Dank an Daniel Krause für einen neuen Satz Trikots, und an Heiko Hutzelmann für unsere erste „Erste-Hilfe-Tasche“.



Am Sonntag den 07.01.07 hatten unsere Minikicker ihren Jahresauftakt bei einem Einlagespiel auf dem 12. Martin-Schuhmacher-

Gedächnisturnier in der Rhein-Neckar-Halle. Wie die Profis liefen sie in ihrem neuen Trikot auf und zeigten ein tolles Spiel das 3:4 ausging.

Auf ein gutes neues Jahr und weiterhin so viel Spaß!!!!



ASV Judo / Ju-Jutsu

Sabrina Butteweg und Tamara Baumann holen Nordbadische Meistertitel im Judo

Am vergangenen Samstag fanden die Nordbadischen Meisterschaften der Jugend U17 in Karlsruhe statt. Sabrina Butteweg startete als einzige Kämpferin des ASV EPPELHEIM in der Gewichtsklasse -48kg. Ihren ersten Kampf gegen Sina Pfleger aus Weinheim konnte sie innerhalb der ersten Minute durch einen Schulterwurf (Seoi-Nage) gewinnen. Das Halbfinale musste sie gegen Lorina Umstätter vom Sandhofer JC bestreiten. Trotz nicht gewerteter Würfe kämpfte sie souverän weiter und gewann vorzeitig durch Beingreiftechniken (Kata-Ashi-Dori). Im Finale traf sie dann auf Jasmin Myska vom JSV Würm. Dort zeigte sie weiterhin schöne Judotechniken und erzielte erst mit Kata-Guruma und Sumi-Gaeshi kleine Wertungen. Sie hielt ihre Gegnerin in Schach und beendete schließlich auch diesen Kampf vorzeitig - erneut durch eine Beingreiftechnik. Durch diese Leistung konnte sie ihren Erfolg von 2006 wiederholen und wurde erneut Nordbadische Meisterin in der Gewichtsklasse bis 48kg.



Ihre Trainingspartnerin Tamara Baumann aus Mannheim startete in der Gewichtsklasse -52kg. Sie gewann ihren ersten Kampf gegen Kaya Yildiz vom JJKZ Heidelberg gleich nach 30 Sekunden mit ihrer Spezialtechnik Seoi-Nage. Danach musste sie gegen Natalie Mürb aus Rastatt antreten. Diesen Kampf beendete sie vorzeitig durch einen Haltegriff (Tate-Shio-Gatame). Das Finale gegen Freya Haushalter gewann sie wiederum mit einem Haltegriff (Kesa-Gatame) und konnte somit den Nordbadischen Meistertitel -52kg mit nach Hause nehmen.

Beide Kämpferinnen erhielten viel Lob von ihrem neuen Bezirkstrainer Erik Ernst, der die Kämpfe aller Judokas analysierte. Sabrina wurde von ihm für ihre außerordentliche technische Vielseitigkeit hervorgehoben.

Fördergruppentraining beim ASV Eppelheim

Alle Kämpfer Nordbadens der Altersklasse U12, U14 und von der ARGE Judo Baden-Württemberg und dem Bezirkstrainer Erik Ernst eingeladen zwischen den Jahren 4 intensive Trainingseinheiten beim ASV Eppelheim abzuhalten, um die Wettkampfvorbereitung für die anstehenden Turniere im neuen Jahr nicht abreißen zu lassen.

Trotz der Ferien nahmen bei jeder Veranstaltung zwischen 20 und 40 Teilnehmer aus über 10 Vereinen dieses Angebot wahr. Auf den

240 qm fest verlegten Mattenfläche waren die Voraussetzungen ideal für die große Anzahl der Teilnehmer.

Inhalt des Trainings war neben Übungskämpfen gegen ständig wechselnde Gegner, in der Judosprache Randori genannt, die Erarbeitung von Möglichkeiten, wettkampfrelevante Einbeintechniken durchzusetzen.

Ein kostenloses Probetraining ist jederzeit möglich:

Für Anfänger ab 4 Jahren findet das Training Donnerstag von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr statt. Anfänger ab 8 Jahren können das Training am Mittwoch von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr besuchen.

Weitere Auskunft erhalten Sie telefonisch bei Dieter Weber (Abteilungsleiter): (06221) - 760417 oder per eMail an: kontakt@judo-eppelheim.de und ebenfalls über unsere Homepage <http://www.judo-eppelheim.de>.

ASV Kegeln

Spielberichte 12. Spieltag 13./14.01.2007

Landesliga 2

KC 06 Ketsch I - Goldene 9 Eppelheim I 5437 : 5307
u.a. Hans Bopp 935, Rainer Nord 921
5.Tabellenplatz

Bezirksliga 3/2

SG ET/SW Eppelheim I - KC 80 Eberbach 2536 : 2663
u.a. Robert Partl 450
7.Tabellenplatz

Neckarschleimer Sandh. I - Goldene 9 Eppelheim II 2452 : 2522
u.a. Rolf Hollschuh 453
4.Tabellenplatz

Kreisliga A

SG ET/SW Eppelheim II - Schwarz Gelb Sandh. 2450 : 2209
6.Tabellenplatz

Kreisliga C

SG ET/SW Eppelheim III - spielfrei
3.Tabellenplatz

ASV Turnen und Leichtathletik

Winterfeier der Leichtathleten

Die Abteilung Turnen und Leichtathletik des ASV Eppelheim lädt recht herzlich ein zur traditionellen **Winterfeier am Samstag, dem 20. Januar 2007 um 15:00 Uhr ins ASV Clubhaus.**

Es werden wie in jedem Jahr die sportlichen Leistungen der Aktiven mit Urkunden und Abzeichen geehrt und die Sportlerin und der Sportler des Jahres 2006 bekannt gegeben.



Arbeiterwohlfahrt Eppelheim

Nächstes AWO-Treffen mit Freunden am **Montag, 22. Januar 2007 um 14.30 Uhr** im Seniorentreff der Theodor-Heuss-Schule.

Blaues Kreuz

Treffpunkt Blaues Kreuz – Gruppe Eppelheim – in den Räumen des Seniorentreffs im Keller der Theodor-Heuss-Schule (altes Schulhaus) jeden Dienstag, 20 Uhr, Tel.: 06221 / 149820.

**Bürger
Kontakt** Eppelheim
Büro e. V.

BürgerkontaktBüro e.V.

Im Rathaus, Zi. 12, Schulstr. 2
Tel.: 794107 Fax: 794227

Öffnungszeiten:
Mo und Do 9-12 Uhr

Kulturcafé in Faschingslaune

Das Kulturcafé am Montag, 29. Januar 2007 wird als Faschingsveranstaltung gestaltet. Sie findet ab 16 Uhr in der „Rathausklause“ (Keller des Rathauses) statt. Närrische Kopfbedeckung erwünscht.

DJK Fußball

DJK Hallen – Fußballturnier für Freizeitmannschaften 24 Teams kämpfen um den Guido- Bamberger- Pokal

Am **Samstag, 27. Januar**, findet in der Rhein- Neckar- Halle das traditionelle, beliebte Hallen- Fußball- Turnier für Freizeit- und Firmenmannschaften statt. Organisation und Turnierleitung liegen wieder in den bewährten Händen von Franz Adam. 24 Mannschaften kämpfen um den neuen, von Guido Bamberger gestifteten Pokal und um Geldpreise, die für die Endrundenteilnehmer bereit liegen. Beginn 8.00 Uhr, Finalrunde 18.00 Uhr. Gegen 16.00 Uhr findet ein Einlagepiel der F- Jugend statt. Für die Siegerehrung hat Franz Adam Bürgermeister Mörlein gewonnen. Für gutes Essen, kühle Getränke, Kaffee und Kuchen hat Eugen Rimensperger bestens gesorgt. Wer einen schönen und spannenden Tag erleben möchte, ist herzlich willkommen.

DJK Fußball-Turnier für Vereinsmannschaften in der Rhein- Neckar Halle

8. Seniorenturnier

Am **Sonntag, 28. Januar**, findet das 8.DJK Fußballturnier für Senioren namhafter Vereinsmannschaften der Region in der Rhein- Neckar- Halle in Eppelheim statt.

18 Mannschaften nutzen in der Winterpause die Chance der Vorbereitung auf die Rückrunde und so kommt ihnen das Kräftenessen um den begehrten DJK Wanderpokal und das Preisgeld sehr gelegen. Titelverteidiger ist die Mannschaft des SC 05 Wiesenbach.

Beginn der Vorrundenspiele: 8.30Uhr. Das Finale mit Siegerehrung wird gegen 19.30 Uhr stattfinden.

Es gelten die Regeln des DFB und des Badischen Fußballverbandes. Offiziell bestellte Schiedsrichter leiten die Spiele.

Die Leitung des Turniers liegt bei DJK Fußballabteilungsleiter Thomas Zidek und Ausschussmitglied Eugen Rimensperger. Für die Bewirtung der Spieler und Gäste mit Speisen und Getränken ist zu jeder Zeit bestens gesorgt.

Wer sich einen spannenden und unterhaltsamen Sonntag gönnen möchte, ist zu dem Turnier herzlich willkommen.



Eppelheimer Carneval Club

Drei neue Löwenträger beim ECC

Walter F. Bilke, Klaus Bernhardt und Karlheinz Walz erhalten Goldenen Löwen



Die Vereinigung Badisch-Pfälzischer Karnevalvereine verlieh Anfang Januar in Speyer ihren höchsten Orden, den Goldenen Löwen. Um in den Kreis der Löwenträger aufgenommen zu werden, müssen Karnevalisten elf Punkte aufweisen können. Für „gewöhnliche“ Aktive wird ein halber Punkt pro Jahr vergeben, somit hat man nach 22 Jahren dieses Kriterium erfüllt. Präsidenten, Sitzungspräsidenten, Vorsitzende, Prinzessinnen und deutsche Meister im

Gardetanz können einen ganzen Punkt pro Jahr verbuchen und somit bereits vorzeitig das Punktekonto auffüllen. Durch die mehrjährige Tätigkeit als Sitzungspräsident des Eppelheimer Carneval Club konnte Walter F. Bilke bereits nach 18 Jahren die höchste Auszeichnung entgegennehmen. Seit Jahren meistert er als Sitzungspräsident beim ECC die Prunksitzungen und führt seinen Elferrat gekonnt durch die Kampagnen. Und aus den Reihen des Elferrates kommen auch die weiteren neuen Löwenträger, Klaus Bernhardt und Karlheinz Walz. Elferrat Klaus Bernhardt hat in den letzten Jahren vor allem die Regie bei den Sitzungen unterstützt und Elferrat Karlheinz Walz ist im Wirtschaftsausschuss außergewöhnlich aktiv für den Verein. Beide Elferräte Klaus Bernhardt und Karlheinz Walz sind auch immer an Ort und Stelle wenn helfende Hände gefordert sind. Bei Auf- und Abbau, bei kreativen und bei besonders auch den handwerklichen Anforderungen sind beide immer vorne mit dabei. Dieses Engagement braucht ein Verein um von Kampagne zu Kampagne immer wieder ein abwechslungsreiches und erfolgreiches Programm auf die Beine zu stellen. Der Vorstand des Eppelheimer Carneval Club gratuliert den Ausgezeichneten zu Ihrem Goldenen Löwen und freut sich drei weitere würdige Löwenträger in seiner Vereingeschichte verzeichnen können.

Eissportclub Eisbären ECE

Eisbären ringen Zweibrücken nieder

5:2-Auswärtserfolg gegen Zweibrückener Hornets

Die Eisbären Eppelheim haben sich von der deftigen Niederlage gegen Ravensburg am vergangenen Wochenende rehabilitiert und am Sonntag mit einer couragierten Leistung mit 5:2 (1:0, 1:1, 3:1) in Zweibrücken gewonnen.

Im Gegensatz zu den Eisbären waren die Hornets mit einem klaren 8:3-Erfolg gegen Freiburg im Rücken in die Partie gegangen und begannen mit hohem Tempo. Die Eisbären, mit nervösem Beginn, befanden sich eher im Rückwärtsgang. Des Weiteren handelten sich die Eppelheimer wie in den Spielen zuvor zu viele Strafzeiten ein, die aber allesamt unbeschadet überstanden wurden. Im Gegenzug konnte Sascha Kron, direkt von der Strafbank kommend, die Eisbären in Führung schießen (18.). Zum zweiten Spielabschnitt kamen die Eppelheimer stark verbessert aus der Kabine und hatten das Spiel im Griff. Doch weitere Strafen brachten die Hornets zurück ins Spiel, Heiko Homberg konnte unter dem Jubel der knapp 400 Zuschauer ausgleichen (32.). Die Eisbären ließen sich jedoch nicht beirren und zeigten weiter eine enorme Einsatzbereitschaft. Diese wurde belohnt, Felix Dobler konnte die Eisbären mit einem Gewaltschuss wieder in Front bringen (35.). In den letzten 20 Minuten glänzten die Eisbären weiterhin vor allem durch Einsatz. Trotz weiterer Strafzeiten ließ man kaum Chancen für die Hornets zum Ausgleich zu. Auf der anderen Seite konnten sich die Eppelheimer vor dem gegnerischen Tor entscheidend durchsetzen. Erneut Felix Dobler (53.), Jens Haaf (54.) und Stephen Albert (57.) stellten die Weichen für die Eisbären auf Sieg. Der zweite Treffer für die Gastgeber 45 Sekunden vor dem Ende durch Manuel Sommerhalter bedeutete nur noch Ergebniskosmetik.

Tabelle Baden-Württemberg-Liga (Hauptrunde)

Pos.	Team	Sp.	Tore	Punkte
1.	Stuttgarter EC	8	67:19	24
2.	EV Ravensburg 1b	9	48:20	21
3.	EC Eppelheim	11	53:50	20
4.	EHC Freiburg 1b	9	55:33	19
5.	EHC Zweibrücken	10	36:40	12
6.	EHC Eisbären Heilbronn	8	41:58	12
7.	Schwenninger ERC 1b	8	28:59	0
8.	ESV Balingen	9	21:70	0

Guggemusik
Kurpälzer

Kurpälzer Noodeworsdler

Noodeworschdler e.V. 1999
Eppelheim

Liebe Guggefreunde,

zwar etwas verspätet, aber dennoch nicht weniger herzlich, Euch allen noch ein frohes neues Jahr.

So kurz dieses 2007 erst ist, haben wir dennoch schon einiges erlebt. Den Auftakt, der diesjährigen Faschnachtsveranstaltungen bildete der Auftritt beim Ordensball der Heidelberger Schlossnarren am 05.01.2007, wo wir zum ersten Mal in unseren nagelneuen Kostümen auftraten, die in mühsamer Handarbeit in den

vergangenen Monaten von Petra Schork, Gabi Askani und Petra Ziegler genächt wurden. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank dafür. Entsprechend groß war auch das Interesse des Publikums, uns richtig unter die Lupe zu nehmen, nach dem Auftritt stand fest, Neues Kostüm: betrachtet und für sehr gut befunden. Doch nicht nur die Kostüme rissen die Leute von den Sitzen, sondern auch unser, zur Kampagne frisch einstudiertes Programm, tat seinen Teil und erst nach einigen Zugaben durften wir den Saal wieder verlassen. Höhepunkt des Abends war die Ernennung des 1. Vorstands und Sitzungspräsidenten der Heidelberger Schlossnarren, Georg Gref, zum Ehrenmitglied unseres Vereins, da er über Jahre hinweg den Noodeworschlern in freundschaftlicher und unterstützender Weise zur Seite steht.

Am folgenden Samstag waren wir dann in Reilingen bei einem 50. Geburtstag zu Gast, wo wir das Buffet ordentlich zum Wackeln brachten und dem Geburtstagskind eine zünftige Überraschung bereiteten.

Und dann kam der Sonntag 07.01.2007... was für uns hieß DGV-Verbandsmeisterschaft, Europapark Rust.

Zwar steht der Gaudi Gedanke im Vordergrund, trotzdem ist man bei so Sachen immer etwas aufgeregter als sonst, der Ort, die Menge an Zuschauern und eben der ganze Rahmen, das ist schon etwas Besonderes. So waren dann auch alle vor dem Auftritt etwas angespannt, doch mit dem ersten Ton des Auftritts verflüchtete sich die Nervosität zusehends (siehe nachfolgenden Bericht).

Mit Elan geht es nun in die vor uns liegende heiße Phase, die uns am 02. Februar zur Prunksitzung der Heidelberger Straba nach Pfaffengrund führt und am 03.02. gleich weiter nach Pirmasens zu einer weiteren Prunksitzung. Weitere Termine, wo wir sonst noch auftreten und wo Ihr unsere neuen Kostüme und das neue Programm mal live sehen könnt, erfahrt ihr auf unserer Homepage. Und wenn Ihr selbst Lust habt, beim kommenden neuen Programm mitzuspielen und auch gern mal das neue Kostüm anziehen würdet, dann seid Ihr recht herzlich eingeladen uns einmal bei einer unserer Proben zu besuchen oder uns bei einer Gelegenheit wo wir sind anzusprechen.

Willkommen sind alle Leute die Spaß an der Freud haben, ganz egal ob sie schon einmal ein Instrument in der Hand hatten oder nicht. Genauere Informationen findet Ihr ebenfalls auf unserer Homepage.

Bis wir uns dann vielleicht bald sehen wünschen wir Euch eine gute Zeit

ES GRÜßEN EUCH DIE NODEWORSCHDLER AUS EPELHEIM
www.guggenmusik.org , www.noodeworschdler-eppelheim.de

Guggemusik Noodeworschdler wieder erfolgreich bei den 3. Deutschen Guggenmusikmeisterschaften des DGV in Rust

In diesem Jahr war es nach 2 Jahren wieder soweit. Der Deutsche Guggenmusikverband veranstaltete am 7.1.2007 seine 3. Deutschen Guggenmusikmeisterschaft im Europa-Park in Rust, an der alle Verbandsguggenmusiken sich beteiligen konnten.

Auch die Noodeworschdler aus Eppelheim waren wieder mit von der Partie um an der diesjährigen Meisterschaft mit einem ganzen neuen Outfit teilzunehmen. Mit den aktiven Musikern, Freunden und einigen Fans des Vereins machte sich der Bus am 7.1.07 um 06.00 Uhr auf den Weg in Richtung Rust, denn um 09.00 Uhr sollten bereits alle teilnehmenden Guggenmusiken vor Ort sein. Pünktlich um 09.45 Uhr wurde durch den Präsidenten des DGV im Park Dome des Europa-Parks die diesjährige 3. Guggenmusikmeisterschaft eröffnet und die jeweilige Startnummer der einzelnen Gruppen von den musikalischen Leitern gezogen. Unter den teilnehmenden 13 Gruppen herrschte ein sehr freundschaftliches und gelockertes Verhältnis, alle Gruppen kannten sich. Von einem Konkurrenzkampf war nichts zu spüren.

Der 1. Vorstand und musikalische Leiter der Noodeworschdler Rüdiger Schork, zog die Startnummer vier. Dies bedeutete für seine Gruppe noch etwas ausspannen, sich ein bisschen einzuspielen und nochmals alles durchsprechen, da der Auftritt erst in der 2. Hälfte der Veranstaltung nach der Pause stattfinden sollte. Die ersten Gruppen hatten bereits ihren Auftritt hinter sich bis es dann gegen 13.45 Uhr soweit war. Obwohl die Noodeworschdler bereits zum dritten Mal an der Meisterschaft teilgenommen haben, hatten sie doch alle etwas Lampenfieber und die Nervosität aller Musikerinnen und Musiker war ihnen deutlich anzumerken. Mittlerweile war der Park Dome voll von begeisterten Anhängern

der Guggeszene die sich gespannt die einzelnen Gruppen ansahen- und anhörten. Mit dem Einmarsch „The Show must go on“, den zwei Bühnenstücken Westerland und Piccola e fragile und letztendlich dem Ausmarsch „Hymne“ legten die Noodeworschdler einen super Auftritt hin.

Um 16.45 fand dann die Siegerehrung statt. Alle warteten gespannt wer unter den ersten Plätzen war.

Und dann verkündete der Moderator das Ergebnis der ersten 6 Plätze:

6. Schorlis Waggis u.a.
5. Zarte Säu
4. Noodeworschdler Eppelheim
3. Oberwihler Hexegugger
2. Nodeschrottler Ehrenstetten
1. Edafetzer Ehningen.

Die Noodeworschdler Eppelheim erreichten somit unter den 13 teilnehmenden Gruppen den ungeliebten 4. Platz mit nur 0,4 Punkte Rückstand zu dem 3. Platzierten und 2,7 Punkte zum 1. Platz.

Dennoch freute sich die Gruppe riesig über den erreichten 4. Platz, da man ja auch vor 2 Jahren schon den Sonderpreis bei den Deutschen Guggenmusikmeisterschaften mit Rüdiger Schork als bester Tambour 2004 errang.

Nach diesem Erfolg geht die Gruppe jetzt noch mehr gestärkt in die bevorstehende Faschingskampagne.



Wer Interesse an Guggemusik Noodeworschdler hat, kann sich gerne mal in einer der Proben donnerstags von 20-21.30 Uhr im Rathauskeller in Eppelheim oder freitags von 20.00 – 22.00 Uhr in den Räumen der alten Haldex auf dem Gelände der Stadtwerke HD im Pfaffengrund, Eppelheimer Straße informieren. Es werden alle Register gesucht, sei es geübt oder ungeübt.

Nähere Infos erhaltet Ihr auch unter www.noodeworschdler-eppelheim.de oder bei einem der beiden Vorstände.



Keglerverein 1962 Eppelheim

Ergebnisse Spielwoche 08.-14.01.2007:

Spieltag 12:

Deutsche Classic-Liga Herren:

VKC Eppelheim I - KV Mutterstadt 5774:5499
VKC: Galjanic V. 970, Zesewitz R. 1015, Auer J. 958, Hahl M. 925, Jacobsen J. 929, Karl S. 977.

1. Bundesliga West Damen:

DSKC Eppelheim I - Germania Karlsruhe 2837:2485
DSKC: Frey D. 458, Ehrhard M. 450, Kastner C. 485, Müller-Stapf N. 473, Walter S. 487, Hoff N. 484.

2. Bundesliga West Herren:

VKC Eppelheim II - KC 1925 Viernheim 5434:5540
VKC: Böhler D. 863, Engel S. 930, Back S. 859, Müller M. 884, Hast K. 964, Kettenmann S. 444 (100 Wurf)/Herzog U. 490 = 934.

KC Blau-Gelb Nußloch - Frei-Holz Eppelheim I 5347:5526
Frei-Holz: Hörner T. 956, Mahler B. 944, Wolfschläger R. 909, Will Chr. 911, Seeger H. 846, Grubisic P. 960.

2. Bundesliga West Damen:

DSKC Eppelheim II - EKC Lonsee 2706:2614
DSKC: Bühler S. 450, Stache V. 485, Raab M. 421, Gaber A. 445, Hafen N. 483, Ebert M. 422.

Landesliga 1: Damen:

DSKC Eppelheim III - Bahnfrei Hemsbach 2458:2467
DSKC: Kuhlmay M. 451, Hafen M. 409, Walter H. 406, Kolmar A. 438, Büssecker N. 342, Gebhardt A. 412.

Landesliga 3 Herren:

VKC Eppelheim III – SKC Wolfartsweier 5362:5243
 VKC: Klein M. 909, Hafen Chr. 884, Batsch M. 933, Seifert M. 892,
 Waldherr B. 877, Bitz K. 867.

Bezirksliga 1 Herren:

Alemannia Eppelheim I - Frei-Holz Plankstadt III 5288:5480
 Alemannia: Muschelknautz A. 893, Sauer V. 876, Geyer M. 950,
 Trauner J. 925, Kirch T. 858, Hopf A. 384 (100 Wurf)/Seeger W.
 402 = 786.
 SKC 81 Gaiberg - Frei-Holz Eppelheim II 5128:5053

Kreisliga A Herren:

VKC Eppelheim IV -Grün-Weiß Wiesenbach 2503:2514
 VKC: Walter H. 405, Erni H. 429, Knab R. 396, Knab J. 416, Holz-
 mann T. 418, Frey H. 439.

Kreisliga B Herren:

Alemannia Eppelheim II - Frei-Holz Plankstadt III 2532:2596
 Alemannia: Schneider L. 455, Krämer N. 423, Schwarz J. 401,
 Kieser M. 437, Ries H.-J. 451, Bleifuß K. 107 (22 Wurf)/Bleifuß A.
 258 = 365.

Kreisliga D 4/2 Damen:

Neckarschleimer Sandh. III - Gut-Holz Eppelheim II 1360:1368

Nachholspiel: Spieltag 10:**2. Bundesliga West Herren:**

VKC Eppelheim II – Frei-Holz Eppelheim I 5660:5436
 VKC: Auer J. 939, Engel S. 916, Hahl M. 1008, Kettenmann S.
 928, Jacobsen J. 942, Müller M. 927 (194 Wurf).
 FH: Mahler B. 939, Wolfschläger R. 933, Werner M. 937, Hörner
 T. 875, Will Chr. 837, Oedel G. 15 (3 Wurf)/Grubisic P. 900 = 915.

KVE-Neujahrsempfang 2007

Am 7. Januar lud die Vereinsvorsitzende Marika Wirth zum zweiten Neujahrsempfang im Bistro der Classic Arena ein. Zahlreiche Vereinsmitglieder gesellten sich zu einer Gemeinschaft, die von Vertretern der Stadt Eppelheim, des Badischen Keglerbund sowie von höchster Stelle des DKBC abgerundet wurde. Nach einem kurzen sportlichen Resümee wurden noch ein paar Ehrungen vorgenommen. Darunter unter anderem nochmals die beiden WM-Medallengewinnerinnen vom DSKC Corinna Kastner und Verena Stache. Der Vorstand des KVE gab auch bekannt, dass der Verein leider in finanziellen Schwierigkeiten steckt und die Kosten der Halle kaum mehr alleine tragen kann. Hierzu und zum Keglerverein in sportlicher Hinsicht gaben die Stadträte ihre Stellungnahme ab. Auch DKBC-Sportdirektor Harald Seitz ließ es sich nicht nehmen einige Worte an die Leute zu richten. Bei abschließendem Kaffee und Kuchen konnte anhand von Bildern das Kegeljahr 2006 nochmals Revue passieren werden lassen.

TVE Handball www.tv-eppeleheim.de**Ergebnisse und Berichte:**

Samstag, 13. Januar 2007

D-Jugend (männl.) **LK:** TSV Germania Malsch – TVE 15 : 21

Sonntag, 14. Januar 2007

B-Jugend (männlich 2): KuSG Leimen – TVE II 37 : 17

3. Division (Männer): SG Nußloch IV – TVE III 26 : 35

Vorschau – die nächsten Spiele:

Samstag, 20. Januar 2007

D-Jugend (männlich) **Leistungsklasse:** SG St Leon – TVE,
 13.30 Uhr, Harreshalle St Leon

D-Jugend (weiblich): TV Sinsheim – TVE, 14.00 Uhr, Gymnasium-
 halle Steinsfurt

A-Jugend (weiblich) **Leistungsklasse:** TV Sinsheim – TVE,
 15.15 Uhr, Gymnasiumhalle Sinsheim

A-Jugend (männlich) **Leistungsklasse:** TV Sinsheim – TVE,
 17.00 Uhr, Gymnasiumhalle Sinsheim

TVE Leichtathletik**Frühjahrsprogramm der Läufer**

Im Januar beginnt das Marthonteam wieder mit einem **Vorbereitungstraining** für einen **Marathon** bzw. Halbmarathon. In Planung ist die Teilnahme am Marathon in Freiburg (01. April) und am 19. Mai in Mannheim. Bei beiden Veranstaltungen wird auch die Halbmarathondistanz angeboten. Die Betreuung im Rahmen der Vorbereitung erfolgt wieder durch

unsere beiden Lauftrainer Helmut Dörr (Schwerpunkt Marathon) und Herbert Scheuermann (Halbmarathon). Wir stellen Trainingspläne zur Verfügung und geben Anregungen in Fragen zur Trainingsgestaltung und Ernährung. Unsere Trainingstermine sind am Mittwoch ab 18.00 auf dem TVE-Sportplatz und nach Absprache am Samstag/Sonntag. Die langen Läufe am Wochenende finden in der Regel im Ofersheimer Wald statt. Daneben besteht noch die Möglichkeit jeweils am Freitag beim Lauffreff mitzulaufen. Beginn 18.00 ab Parkplatz Gaststätte zur Eiche. (ab 02. März wieder ab TVE Sportplatz). Unsere Marathongruppe besteht derzeit aus 20 Läuferinnen und Läufer zwischen 20 und 70 Jahren.

Läufer/innen, die 10 km in etwa 60 Minuten laufen können sind herzlich willkommen am Training teilzunehmen. Oder möchten Sie sich zunächst an die 10km-Distanz heranwagen? Der Eppelheimer Stadtläufer im Juli diesen Jahres, an dem wir seit 9 Jahren teilnehmen, bietet hierzu Gelegenheit. Die Teilnahme am Training ist natürlich auch ohne Start an den Laufveranstaltungen möglich.

Für **Laufeinsteiger** ohne jegliche Vorkenntnisse beginnt im März 2007 unser **Einsteigerkurs** im Rahmen des **Lauffreffs**. Wir treffen uns erstmals am Freitag, den 02. März 2007 um 18.00 Uhr auf dem TVE-Sportplatz. Wir laufen bei jedem Wetter. Seit 10 Jahren wird der Einsteigerkurs nach dem Lauffreff-Konzept des Deutschen Leichtathletikverbandes durch Herbert Scheuermann durchgeführt. Schritt für Schritt werden Sie individuell an das Laufen herangeführt.

Infos zu beiden Programmen erhalten Sie bei Herbert Scheuermann unter Tel. 06221/758918 oder an den Trainingstagen. www.tve-leichtathletik.de (Breitensport)

Gelungener Einstand in die Hallensaison

Traditionell fand für die TVE-Leichtathleten (Aktive und Jugend) der Start in die Hallensaison in Frankfurt-Kalbach statt. Hier feierte Philipp Metzler ein Comeback auf der Laufbahn. Nachdem bei Philipp im Freien bereits im Juni 2006 die Saison beendet war bereitete er sich für seine letzte Saison in der Jugend, für seine Verhältnisse, gewissenhaft vor. Auch der fehlende Schnee bei dem bis direkt vor den Wettkampf dauernden Urlaub hatte so seine Vorteile. Philipp konnte bei seinem 1000m Lauf in Frankfurt von der Spitze her das Tempo selbst gestalten. Auch einen Angriff auf der Zielgerade konnte er locker abwehren. Somit gewann er den Lauf in tollen 2:41,28min.

Stephen Katzenberger ging das erste Mal bei der männlichen Jugend A an den Start. Auf der schwer zu laufenden Bahn in Frankfurt verbesserte er seine 60m Zeit auf 7,63sec. und über 200m verbesserte er seine Zeit von 2006 um 0,60sec.. Die Uhr blieb bei 24,06sec. stehen. Felix Link durfte zum ersten Mal bei den Aktiven an Start gehen. Da Felix 2007 über die 400m starten will, teste er in Frankfurt seine Sprintschnelligkeit in der Unterdistanz über 60 und 200m. Über 60m sprintete er nach einem tollen Start in 7,67sec. ins Ziel. Über 200m wurde er die bei Hallenwettkämpfen ungünstige Innenbahn zugeteilt. In der 2. Kurve musste Felix durch die hohen Fliehkraftwirkungen fast die Bahn verlassen und kurzfristig das Tempo herausnehmen. Dennoch verbesserte er seine Bestzeit auf 24,79sec.

Lola Warnecke hat auch das Schüleralter verlassen und tritt in dieser Saison bei der weiblichen Jugend B an. Da Lola erst sehr spät in das Wintertraining einsteigen konnte, konnte sie noch nicht ihre Leistungen abrufen – mit Ausnahme des Hochsprungs. Bei diesem Wettbewerb sprang sie mit 1,45m auf den 4. Platz. Im 60m Sprint versuchte Lola ihren Start zu verbessern, was ihr auch mit einer neuen Bestleistung in 8,81 sec. gelang. Im Weitsprung hat das Timing noch nicht gestimmt. Ihr weitester Versuch landete bei 4,42m.



Verein der Vogelfreunde

Vogelzüchter bangen um ihr Fortbestehen

Vogelfreunde trafen sich im „Adler“ zur Winterfeier / Ehrungen

Rückschau, Ausblick, Ehrungen und gemütliches Beisammensein gab es bei der Winterfeier des Vereins der Vogelfreunde. Vorsitzender Helmut Lares hatte die Mitglieder ins Gasthaus „Zum Adler“ eingeladen und freute sich über deren zahlreiches Erscheinen. In seinem Jahresrückblick bedauerte es Lares sehr, dass der Verein im zurückliegenden Züchterjahr wegen Helfermangels die bei der Bevölkerung beliebte Vogelausstellung ausfallen lassen musste. „Unser Verein wird immer älter, uns fehlen die jungen Leute“, erklärte er. Deshalb hoffte Lares im neuen Jahr verstärkt junge Züchter oder auch unterstützende Mitglieder zur Mitarbeit gewinnen zu können, um den Fortbestand des Vereins sichern und die Vogelausstellung fortführen zu können. Ehrungen konnte der Vorsitzende bei der Winterfeier auch vornehmen. Er gratulierte Hansjakob Fießer, Melanie Hofmeister und Martin Fuß für 25 jährige Mitgliedschaft und Hermann Rösch und Greta Stephan für 30 jährige Vereinszugehörigkeit.



Fünf badische Meistertitel und zwei Schauklassensiege

Vogelzüchter Rolf Beigel war mit seinen Zwergwachteln erfolgreich

Erfolgreich ging für Vogelzüchterfreund Rolf Beigel das alte Jahr zu Ende: vier badische Meistertitel holte er sich bei der Badischen Meisterschaft in Ubstadt-Weiher mit seinen chinesischen Zwergwachteln männlich und weiblich in den Farbvarianten wildfarbig, silber und weiß und stellte zusätzlich die „Beste Wachtel der Schau“. Einen fünften Meistertitel errang er mit einem Haussperling (91 Punkte), der gleichzeitig „Championvogel“ der Schau wurde. Im neuen Jahr war der Züchter bei der Deutschen Meisterschaft in Bayreuth erneut erfolgreich und holte sich mit seinen chinesischen Zwergwachteln (weiß) männlich und weiblich jeweils die Goldmedaille für den Schauklassensieg. Zu diesen Erfolgen gratulierten dem Züchter die Mitglieder der Eppelheimer Vogelfreunde und Vorsitzender Helmut Lares ganz herzlich.



Veranstaltungskalender und Kulturelles

Stadtbibliothek

Impressionen aus Afghanistan

Freitag, 26.1.2007

Stadtbibliothek

Beginn: 19.00 Uhr

Martin Gramm berichtet über seine Reise nach Afghanistan im November 2006.

36 Jahre nach seiner ersten Reise nach Afghanistan kommt Gramm in ein Land zurück, das unter

einem fast dreißigjährigen Krieg zu leiden hat. Millionen afghanischer Flüchtlinge leben derzeit in den Nachbarländern. So beginnt diese Reise in den Flüchtlingslagern Pakistans, führt zur Grenze auf dem Khyberpass. In Kabul suchte er das vergangene, das zerstörte Kabul und fand eine vom Krieg gezeichnete, aber lebendige Stadt.

Im Norden Afghanistans an der Grenze zu Tadjikistan und Turkmenistan besucht er Dörfer, die durch deutsche Hilfe endlich mit Wasser versorgt sind.

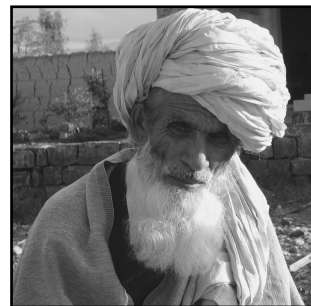
Im Südosten Afghanistans – mittlerweile schon Talibanland genannt –, in Khost ist er Gast bei Ghazan Gul Tani, der mit Unterstützung des Eppelheimer Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums eine Schule errichtete und betreibt.

In den Flüchtlingslagern Pakistans, in Kabul, im Norden und Süden trifft er auf Menschen, die herzlich, gastfreundlich und liebenswert sind. Frauen, Männer, Kinder und Alte, die in Frieden leben wollen und unsere Hilfe verdienen.

Eintritt frei!

Spenden zugunsten der Schule in Khost werden erbeten.

Spendenkonto Afghanistan, Evangelische Kirchengemeinde Eppelheim, Konto Nr. 0490 1952 02, Dresdner Bank, BLZ 672 800 51



Musikschule



Konzert mit Blockflöten bei „Kultur im Zentrum“

Die erste Veranstaltung aus der Reihe „Kultur im Zentrum“ findet am **Sonntag, dem 28.01.2007, 17.00 Uhr** im Franz Danzi Saal des Kulturzentrums Schwetzingen statt.

Barbara Obert und Sabine Meixner, Blockflöte u. a. spielen Werke von G. Frescobaldi, J. Mattheson, J. S. Bach und G. Ph. Telemann.

Karten zu EUR 6,50 sind im Sekretariat der Musikschule Schwetzingen, Mannheimer Str. 29 (Tel.: 06202/5777980) sowie an der Tageskasse ab 16.15 Uhr erhältlich. Schüler haben freien Eintritt.

Fr 19.01. bis So 27.01.2007

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Fr 19. Jan.	ab 16 Uhr	Handball WM-Party	Rhein-Neckar-Halle	
Sa 20. Jan.	15 Uhr	Winterfeier	ASV Clubhaus	ASV Leithathletik
	20 Uhr	Backtrogsitzung	Rudolf-Wild-Halle	Bäckerinnung Heidelberg
So 21. Jan.	10.30 Uhr	Neujahrsempfang	Philipp-Hettinger-Halle	TVE
	15 Uhr	Vortrag: „Islam und Menschenrechte“ (Frauenveranstaltung) anschl. Diskussion mit Kaffee und Kuchen	Bgm.-Jäger-Str. 2a	Frauenorg. d. Ahmadiyya Muslim Gemeinde
	20 Uhr	Hannelore Elsner liest „Das Parfum“	Rudolf-Wild-Halle	Stadt
Mo 22. Jan.	14.30 Uhr	Treffen mit Freunden	Komm. Seniorentreff	AWO
Mi 24. Jan.	19.30 Uhr	Musikgarten - Musik spielerisch aufnehmen und selbst gestalten / Vortrag Dipl.-Musiktherapeutin Jutta Eise	Foyer Rudolf-Wild-Halle	vhs Heidelberg, Stadt
Sa 27. Jan.	19 Uhr	Wäldlerball	Rudolf-Wild-Halle	Deutscher Böhmerwaldbund
Ausstellungen				
15.01.-15.03.	zu den Öffnungszeiten	Ausstellung: Blicke - Fotografie oder Malerei? Bilder von Maria Chenet	Galerie im Rathaus	Stadt, Malerkreis
Fr 19. Jan.	19 Uhr	Vernissage: Tony Munzlinger - Antiquitäten - die letzten 10,6 Jahre / Ausstellung bis 04. März	Hauptstr. 123	K.I.T. Die Galerie
sportliche Veranstaltungen				
Sa 20. Jan.	11 Uhr	AH-Herren-Fußballturnier	Rhein-Neckar-Halle	DJK Fußball
	ab 12.30 Uhr	Bezirksliga 3/2, Landesliga 2	Schwarzer Kater	ASV Kegeln SKC Goldene 9
So 21. Jan.	10.30 Uhr	F-Jugendturnier	Rhein-Neckar-Halle	DJK Fußball
Sa 27. Jan.	ab 8 Uhr	Hallenfußballturnier für Firmen- und Freizeitmannschaften	Rhein-Neckar-Halle	DJK Fußball

Volkshochschule



Veranstaltungskalender 18.01. – 25.01.2007

Vortrag über „Z' Alp gehen“

„Z' Alp gehen“ ist der Titel eines Vortrags von Andrea und Tobias Kostial am Mittwoch, 24. Januar, um 20 Uhr in der Volkshochschule, Bergheimer Str. 76. Die Vortragenden haben Heidelberg als festen Wohnsitz, verbringen aber mit Ihrer Familie jedes Jahr vier Monate auf einer „Alp“ in der Schweiz und arbeiten dort als Käser. Jährlich werden 100.000 Liter Milch zu 1000 Laiben Käse verarbeitet. Diese Arbeit ist schwer und verantwortungsvoll. Trotzdem findet Tobias Kostial noch Zeit für seine geliebten Berge.

Vortrag über Theodor Heuss

Politische Köpfe aus dem deutschen Südwesten haben die politische Kultur Deutschlands vom Kaiserreich bis zur Bundesrepublik mit geprägt und dabei ihre Spuren in der Demokratiegeschichte unseres Landes hinterlassen. In loser Reihenfolge werden einzelne Persönlichkeiten in Vorträgen in der vhs Heidelberg, Bergheimer Str. 76, vorgestellt.

Das Theodor Heuss zu den bedeutenden Schwaben des vergangenen Jahrhunderts gehört, bedarf keiner Erläuterung. Nicht nur in geografischer Hinsicht, sondern auch kulturell und politisch bekannte sich der erste Bundespräsident trotz langer Jahre in München, Berlin und Bonn oft und gerne zu seiner Heimat. Im Jahre 1945 war er einer der Lizenzträger der „Rhein-Neckar-Zeitung“.

Am Donnerstag, 25. Januar, um 19 Uhr im Saal der vhs, wird Dr. Ernst Wolfgang Becker, wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Stiftung Bundespräsident Theodor-Heuss-Haus und Leiter der großen Stuttgarter Edition der Briefe von Theodor Heuss, den „politischen Kopf“ Heuss porträtieren.

Eppelheimer Galerien

Vernissage am Freitag, 19. Januar 2007, ab 19.00 Uhr
Tony Munzlinger

Grafiker, Maler und Illustrator von internationalem Rang
Ausstellung bis 4. März 2007

Spätschoppen mit Spezialitäten der Moselregion am 8. und 22. Februar 2007, jeweils ab 19.00 Uhr.

Fortsetzung von Seite 1

Handball WM-Party

Was Rang und Namen hat, feiert in Eppelheim: Von dem Handball-Bundesligisten Rhein-Neckar Löwen haben sich die beiden Flügelstürmer David Slezak und Uwe Gensheimer angekündigt. Slezak, der Kapitän der österreichischen Nationalmannschaft mit dem charmanten Wiener Schmäh gilt als Spaßvogel mit Erentainer-Qualitäten. Gensheimer, Lokalmatador und Rookie des Jahres der vergangenen Bundesliga-Saison, ist der absolute Liebling der weiblichen Fans. Die Spieler geben Autogramme und freuen sich auf Gespräche mit den Gästen.

Das gilt auch für die Volleyball-Damen des VCO Rhein-Neckar – dem aktuellen Juniorinnen-Nationalteam. Als sie von der Party erfuhren, machten sie es kurz: „Wir kommen komplett“, erklärte VCO-Kapitän Sandra Gutsche. Und Volleyball-Bundestrainer Dirk Groß stellte klar: „Wenn es um Spitzensport in der Metropolregion geht, sind wir natürlich dabei.“

Das genaue Programm:

Ab 16 Uhr: Einlass – 16.45 Uhr: WM-Talk – 17.30 Uhr: Live-Übertragung des Eröffnungsspiels – 18.55 Uhr: WM-Talk – 19.30 Uhr: Samba und Capoeira – 20.30 Uhr: „ME and the Heat“ – Ende: 2.00 Uhr

Karten für 5 Euro gibt es an der Abendkasse

Weitere Informationen

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz informiert: Sachkundelehrgang im Pflanzenschutz

Anmeldungen ab sofort möglich

Das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz des Rhein-Neckar-Kreises führt einen Sachkundelehrgang zur Erlangung des Sachkundenachweises im Pflanzenschutz für Landwirte, Winzer und Obstbauern ohne Berufsausbildung durch. Der Pflanzenschutz-sachkundenachweis ist vorgeschrieben, wenn chemische Pflanzenschutzmittel auf landwirtschaftlich genutzten Flächen ausgebracht werden. Dies gehört zur „guten fachlichen Praxis“ und es wird bei den MEKA- und INVEKOS- Kontrollen danach gefragt.

Der Lehrgang mit Prüfung umfasst fünf Abende. Beginn ist am **Dienstag, 30. Januar 2007 um 18.00 Uhr** in der Augusta-Bender-Schule in Mosbach. Anmeldungen sind ab sofort möglich unter der Tel. Nr. (07261) 9466-5300.

Hier gibt es auch weitere Informationen. Der Lehrgang ist nicht geeignet für Hobbygärtner.

Kinder lernen essen

FORUM Ernährung informiert über Ernährungserziehung bei Kindern

Schon in den ersten Lebensjahren festigt sich das Essverhalten von Kindern, bereits hier kann durch richtiges Ess- und Trinkverhalten späterem Übergewicht vorgebeugt werden. Kinder lernen aber nur essen, wenn sie ein Vorbild haben. Und das ist gar nicht so schwer, wenn man sich seine alltäglichen Gewohnheiten bewusst macht, damit das Kind ein richtiges Essverhalten übernehmen kann. Was damit alles zusammenhängt und viele hilfreiche Tipps können Interessierte bei der Veranstaltung „Ernährungserziehung bei Kindern – Was steckt dahinter?“ erfahren, mit der das FORUM Ernährung des Landratsamts Rhein-Neckar-Kreis besonders junge Eltern mit Kindern ab dem 10. Monat, sowie Großeltern, die ebenfalls um das Wohl des Nachwuchses bemüht sind, ansprechen möchte.

Die Veranstaltung wird an zwei verschiedenen Terminen und Orten angeboten:

Am Mittwoch, 24. Januar 2007 von 18.30 -20.00 Uhr in den Räumen des FORUM Ernährung in der Landratsamt-Außenstelle Wiesloch, Adelsförsterpfad 7, sowie am

Mittwoch, 31. Januar 2007 von 10.00 – 11.30 Uhr im Kleinen Sitzungssaal des Landratsamtes in Heidelberg, Kurfürstenanlage 38-40 (4. OG).

Referentin ist jeweils eine der 13 BeKi-Fachfrauen für Kinderernährung, die im Rahmen der Landesinitiative „BeKi - Bewusstste Kinderernährung“ des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg im Rhein-Neckar-Kreis tätig sind.

Anmeldungen sind bis jeweils 5 Tage vor der Veranstaltung unter Tel: 06222/3073-4363 oder per Mail an uschi.schneider@rhein-neckar-kreis.de möglich.



NaturFreundeJugend Baden

Tolle Freizeiten und Seminare im Jahr 2007 mit der NaturFreundeJugend Baden

Die NaturFreundeJugend Baden bietet im Jahr 2007 wieder tolle Ferienfreizeiten und Seminare für Kinder, Jugendliche und Multiplikatoren an. Das Kennenlernen der Natur, Mitbestimmung, gegenseitige Toleranz und das Akzeptieren Anderer sind ein wichtiger Bestandteil der Aktivitäten der NaturFreundeJugend. Die Freizeiten und Seminare werden von ehrenamtlichen, geschulten Personal durchgeführt. Im Programm enthalten sind eine Osterfreizeit für Kinder im Nordschwarzwald, Kinder- und Jugendfreizeiten im Sommer mit den Schwerpunkten Reiten, Kanu, Klettern, Höhlenbesichtigungen, Mittelalter, Baden, Natur erleben sowie eine Jugendfreizeit an die französische Atlantikküste. Das Jahresprogramm ist zu beziehen unter: NaturFreundeJugend Baden; Alte Weingartener Str. 37; 76227 Karlsruhe; Tel. 0721/405097; Fax.0721/496237 info@naturfreundejugend-baden.de oder www.naturfreundejugend-baden.de

Johannes-Gutenberg-Schule

Weiterbildungsmöglichkeiten an der Joh.-Gutenberg-Schule:

einjährige **Berufsaufbauschule**

Aufnahmevoraussetzungen: Hauptschulabschlusszeugnis, abgeschl. Berufsausbildung

Ziel: Fachschulreife

einjähriges **Berufskolleg**

Aufnahmevoraussetzungen: Fachschulreifezeugnis, abgeschl. Berufsausbildung

Ziel: Fachhochschulreife

Zur Fachschulreife führende Berufsfachschule Schwerpunkte: Labortechnik, Metalltechnik

Aufnahmevoraussetzungen: Hauptschulabschluss oder Versetzung in Klasse 10

Ziel: Fachschulreife

zweijähriges **Berufskolleg**

Aufnahmevoraussetzungen: Fachschulreife oder Realschulabschluss oder Versetzung in Klasse 11 Gymn.

oder ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Bildungsstand durch HS-Abschluss und Berufsausbildung

Ziel: Fachhochschulreife mit Berufsabschluss als Biotechnologieassistent/in

Alle Bildungsgänge sind förderfähig nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BaföG)

Informationsveranstaltung

Dienstag, 06. Februar 2007, 19.00 Uhr

Anmeldungen für Schuljahr 2007/08:

Mo. – Fr. 7.30 Uhr – 16.00 Uhr, Tel.:06221/528 700

Sekretariat (A 1.04)

Kopie des Halbjahreszeugnisses ist dem Aufnahmeantrag beizufügen

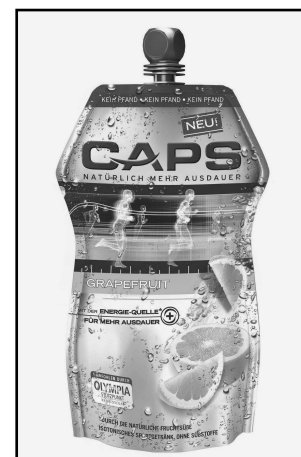
Deutsche SiSi-Werke

Ab Januar 2007 neu im Handel:

Das Sportgetränk CAPS

Natürlich mehr Ausdauer mit Weizendextrin und Fruchtsüße

Ab Januar 2007 gibt es im Handel mit CAPS ein neues Sportgetränk aus rein natürlichen Inhaltsstoffen: CAPS ist ein isotonisches Elektrolytgetränk auf Basis natürlicher Zutaten und speziell auf die Bedürfnisse von Ausdauersportlern zugeschnitten. Es ist in den Sorten Orange-Zitrone und Grapefruit erhältlich. Der empfohlene Verkaufspreis des 0,33 Liter Beutels liegt bei 69 Cent.



Fruchtsüße und Weizendextrin,

die zwei natürlichen Energielieferanten von CAPS, sorgen für lang anhaltende, konstante Energiezufuhr. Fruchtsüße wird vom Körper langsamer und gleichmäßiger aufgenommen als Traubenzucker. Dadurch steigt der Blutzuckerspiegel langsam an und fällt ebenso langsam und gleichmäßig ab. Dem Ausdauersportler hilft diese Form der Energiezufuhr den gefährlichen Hungerast zu vermeiden. Außerdem sind Weizendextrine Bestandteil der CAPS-Rezeptur. Weizendextrin ist ein Kohlenhydrat, das aus Stärke gewonnen und vom Körper deutlich langsamer aufgenommen wird als Traubenzucker oder Kristallzucker. Die verzögerte Aufnahme der Stoffe in den Körper liefert langfristig Energie und verbessert die Ausdauer.

Natürlich mehr Ausdauer durch niedrigen Glykämischen Index

CAPS ist ein Getränk mit einem niedrigen Glykämischen Index (GI). Produkte mit niedrigem GI zeichnen sich durch eine geringe Hormonüberregulation und langfristige Energie (Sättigungseffekt) aus. Bei Sportgetränken ist ein niedriger glykämischer Index sinnvoll, weil die zugeführten Kohlenhydrate kontinuierlich als Energie im Körper bereitgestellt werden und eine lange Leistungsfähigkeit sicherstellen.

Isotonische Wirkung

CAPS sorgt für einen schnellen Flüssigkeitsausgleich und stellt die ausgeschwitzten Mineralstoffe sofort wieder zur Verfügung. Denn CAPS ist ein isotonisches Getränk.

Praktische Verpackung

CAPS wird im unzerbrechlichen Trinkpack mit Schraubverschluss angeboten. Der 0,33-Liter-Standbodenbeutel ist dank der dünnen Folie extrem leicht, aber robust und somit ideal für den unterwegsverzehr.

Jede Menge Aufmerksamkeit garantiert

Im Rahmen der Produkteinführung startet ab Februar 2007 eine TV-Kampagne für das neue CAPS.